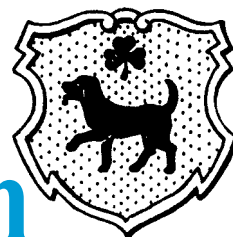




Amtliche Mitteilungen
mit kirchlichen Nachrichten
der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen
Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohbur-
kersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde,
Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein



Jahrgang 20

Freitag, den 21. Januar 2011

Nummer 1

Winterliche Ruhe und Sonnenuntergang am Hohburkersdorfer Rundblick



Auch im Winter lohnt sich der Ausblick vom Denkmal zwischen Hohburkersdorf und Rathewalde (391 Meter Höhe). Bei nicht all zu viel Schnee lässt sich der Rundblick von Rathewalde als auch von Hohburkersdorf über einen Feldweg sehr gut zu Fuß erreichen. Der Blick in alle Himmelsrichtungen lohnt sich.

Das monumentale Denkmal wurde zu Ehren der Gefallenen des 1. Weltkrieges der drei Orte Rathewalde, Hohburkersdorf und Zeschnig errichtet. Eine Gedenktafel erinnert an deren Namen. Im November 2006 wurde das Denkmal um zwei weitere Gedenktafeln für die Opfer des 2. Weltkrieges erweitert. Seit November 2008 zieren neue bronzene Orientierungstafeln die Anlage, da die alten gestohlen worden sind. Diese Neuerungen als auch eine Informationstafel zum Monument wurden durch Spenden der Einwohner finanziert. Herzlichen Dank.

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0 35 01/4 91 80

Apothekendienst

Bitte beachten Sie, dass der Notdienst täglich, d. h. im 24-Stunden-Rhythmus wechselt und 08.00 Uhr beginnt und am Folgetag 08.00 Uhr endet!

Wenn Sie eine Notdienst-Apotheke benötigen, rufen Sie bitte unter 0 35 91/1 92 22 an oder erkundigen sich im Internet, z. B. unter www.apotheken.de.

Tierärztliche Dienste

Zweigstelle Goßdorf - Tierärztliche Praxis:

Frau Dipl.-Med. vet. Turid Wustmann

in der ehemaligen Schule im OT Goßdorf, Kirschallee 1,
01848 Hohnstein

Sprechzeiten:

Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr, Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 16.00 bis 16.30 Uhr *und jeweils nach Vereinbarung*

Tel./Fax: 03 50 22/4 00 81

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit:

Herr Dr. Düring

01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
Tel. 03 59 73/28 30

Zahnärztlicher Notdienst

Frau Dr. med. dent. Heidemarie Trobisch

01848 Hohnstein, Teichgasse 6, Tel.-Nr. 03 59 75/8 13 19

am 05. Februar 2011, 9.00 - 11.00 Uhr

Die nächste Blutspendeaktion in der Grundschule Hohnstein findet am 24.01.2011, 15.30 bis 19.00 Uhr, statt.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10

01848 Hohnstein

Telefon: 03 59 75/86 80

Fax: 03 59 75/8 68 10

E-Mail: stadt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

Telefonverzeichnis

	Zimmer	Name	Telefon 035975
Bürgermeister	22	Herr Brade	86 80
Sekretariat	21	Frau Kreuzahler	8 68 21
Tourismuswesen	23	Herr Häntzschel	8 68 23
Ordnungs- und Feuerwehrwesen	14	Herr Döring	8 68 14
Meldestelle, Gewerbeamt	15	Frau Schier	8 68 15
Standesamt	16	Frau Wauer	8 68 16
Archiv	31	Herr Reichelt	8 68 31
Bauamt			
Bauamtsleiter, Hochbauamt	25	Herr Kirchner	8 68 25
Bau- und Wohnungsverwaltung	24	Frau Puttrich	8 68 24
Liegenschaften, Tiefbauamt, Baumschutz	32	Herr Michael	8 68 32
Kämmerei			
Kämmerin	26	Frau George	8 68 26
Personal, Finanzen	27	Frau Schierk	8 68 27
Steuern, Kasse	27	Frau Willkommen	8 68 27

Sprechzeiten

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters sind immer dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
 01848 Hohnstein
 Telefon: 03 59 75/8 00 15
 Fax: 03 59 75/8 44 52
 E-Mail: bauhof.hohnstein@t-online.de

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 - 14.00 Uhr
 Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Bei Notfällen bitte den amtierenden Bauhofleiter, Herrn Hausdorf, über Handy 01 73/3 83 04 61 informieren.

Gästeamt, Traditionsstätte und Bibliothek Hohnstein

Rathausstraße 9
 01848 Hohnstein
 Telefon: 03 59 75/8 68 13
 Fax: 03 59 75/8 68 29
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Sprechstunden:

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde
Hohnstein	Katja Dörfel	erreichbar unter 03 59 75/ 8 42 74 oder katja_doerfel@web.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 03 59 75/ 8 15 03 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Klaus Ahrens	erreichbar unter 03 59 75/ 8 17 64 oder baerbel-klaus-ahrens@t-online.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Lutz Hentschel	jeden ersten Dienstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Lohsdorf
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde	N. N.	

Friedensrichter

Herr Werner Demand
 Herrenleite 6
 01847 Lohmen
 Telefon: 0 35 01/58 55 97
 Mobil: 01 74/9 83 99 86
 friedensrichter.demand@gmx.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Bauhofmitarbeiter Bernd May im Ruhestand



Am 30.11.2010 war sein letzter Arbeitstag im städtischen Bauhof. Ab 01.12.2010 wechselte er in die einjährige Ruhephase seiner Altersteilzeit. Den Kollegen und dem Bürgermeister fiel der Abschied vom langjährigen Mitarbeiter Bernd May nicht leicht. Seit 1988 war er als Gemeindearbeiter hauptsächlich in Ulbersdorf tätig und überzeugte stets mit Umsichtigkeit, unkonventionellen Lösungen und Tatkraft, ohne viel Worte darüber zu verlieren. Dafür schätzen ihn die Ulbersdorfer. Seine Spezialaufgabe waren Baumfällungen, mit der er im gesamten Gemeindegebiet zum Einsatz kam. Aber auch die Baumpflege sowie die Pflege und Instandsetzung von Wanderwegen liegen ihm am Herzen. Noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Leistungen zum Wohle unserer Orte, lieber Bernd May. Wir wünschen nun viel Zeit für die Familie, die Wanderfreude in der Heimat und die neuen Ziele im Ruhestand.

Brade
 Bür

Verabschiedung von Tilo Müller und Ines von Bardeleben

Der Bürgermeister verabschiedete sich in der letzten Stadtratssitzung am 15.12.2010 von zwei umtriebigen Mitstreitern - Tilo Müller (links im Foto) und Ines von Bardeleben (rechts im Foto). Beiden dankte er sehr herzlich für ihre wertvolle Arbeit und überreichte Präsenten nebst Blumen.



Tilo Müller war seit 01.09.2009 als amtierender Bauhofleiter per Dienstleistungsvertrag tätig. Er hat den Bauhof neu strukturiert, ihn effizienter und leistungsstärker gemacht. Im Stadtrat legte er am 15.12.2010 seinen Abschlussbericht (siehe Anhang) vor. Die Beendigung seiner Tätigkeit zum 31.12.2010 erfolgte auf eigenem Wunsch. Erstens sei die Umsetzung seines Betriebskonzeptes abgeschlossen und zweitens wollte er auch ein Zeichen für eine Einsparung im Stadthaushalt setzen. Ab 01.01.2011 übernimmt der Mitarbeiter Jochen Hausdorf die Leitung des Bauhofes. Ines von Bardeleben musste ihre Tätigkeit in der Stadtverwaltung aufgrund des Auslaufens des Förderprojektes „Demografie“ zum 31.12.2010 beenden. Sie war seit 01.03.2009 für die Zukunftsentwicklung, die Umsetzung des Leitbildes 2015 sowie für neue Ideen und Projekte zuständig. Dies führte Sie mit viel Kommunikationstalent, Überzeugungskraft und durch hartnäckige Arbeitsweise aus. Eine Zusammenfassung ihrer Leistungen finden Sie anbei. Die Stadt Hohnstein hat die Fortführung des Projektes für 2011 und 2012 beim Freistaat beantragt. Noch ist keine Entscheidung darüber getroffen. Vielen Dank für die Leistungen zum Wohle der Gemeinde. Mögen beide der Gemeinde treu bleiben und uns immer den einen oder anderen Tipp zur weiteren Entwicklung geben.
 Stadtverwaltung

Das Projekt „Demografie Hohnstein“ - Arbeitsergebnisse

Das Projekt beschäftigte sich mit der Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen. Zukunftskonzepte sind gefragt. Aus der demografischen Betrachtung ergibt sich die Frage der Weiterentwicklung der Gemeinde Hohnstein als

- Anliegergemeinde, hier wohnt „man“ und konzentriert sich auf den Erhalt einer guten Infrastruktur oder
- Ausbau der Potentiale, Etablierung als „Tourismusgemeinde“, Erhalt der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort?

Entsprechend des Leitbildes und im Hinblick auf verschiedene andere Faktoren (Lage, Nachhaltigkeit, Struktur) hat sich das Projekt mit dem Ausbau der Potentiale und der Bearbeitung von Problemfeldern in den Bereichen Kinder, Jugend, Senioren und Gemeinschaft beschäftigt.

Inhalt und Projektausgaben:

Bereich Kinder:

Vernetzung der Kindertageseinrichtungen, Abbau des Spannungsverhältnisses und Vermittlung hinsichtlich der Konkurrenzsituation der Träger DKSB und ASB, Unterstützung der Weiterentwicklung der Einrichtungen, Akquise von Fördermitteln, Umsetzung Kommunalkombi-Lohnstelle zum Aufbau von Ganztagesangeboten in der Grundschule (circa 5.000,00 EUR), Aufbau von weiteren Freizeitangeboten (Sportangebote), Schüleraustausch mit Budyne.

Bereich Jugend:

Jugendbefragung (300,00 EUR), Jugendenergieprojekt Ehrenberg (2.770,00 EUR), Erweiterung der Jugendarbeit für das Jahr 2010 (3.900,00 EUR), Suche nach jugendlichen Talenten und Einbindung in das Gemeinwesen zum Beispiel Ausgestaltung Veranstaltungen (300,00 EUR), Zusammenarbeit mit Studenten der HTW Dresden zum Bad Hohnstein (370,00 EUR)

Bereich Senioren:

Besuche der Seniorengruppen, Seniorenbefragung, Aktivierung der Senioren für das Gemeinwesen - Beispiel: Stadtschmuck (220,00 EUR) oder für andere einzelne Projektideen wie Kasperpfad (500,00 EUR), Traditionsstätte (Flyer 500,00 EUR), Ausgestaltung einer Seniorenveranstaltung (200,00 EUR),

Bereich Gemeinschaft:

Energieprojekt Maimühle (120,00 EUR), Expertenbetrachtung Hohnsteiner Bad/Naturbad (300,00 EUR), Untersuchung der Wohnsituation für alle Generationen (6.600,00 EUR), Umsetzung Leitbild/Projekttreffen (400,00 EUR), Öffentlichkeitsarbeit/Presse/Logo (5.000,00 EUR), Vernetzung von persönlichen Potentialen der Einwohner und Leitbildideen: Fotokurs (350,00 EUR), Betrachtung Obere Straße oder Hoher Stein, Honorare für Projektmitarbeit (1.500,00 EUR), Unterstützung Aufbau Mehrgenerationstreffpunkt Zeschnig/Hohnburkersdorf (500,00 EUR), Belebung Kulturerbe Hohnsteiner Kasper (380,00 EUR), Projektarbeit Kletterprojekt Hohnstein, Projektarbeit zur Sanierung Puppenspielhaus Hohnstein.

Ines von Bardeleben

Im Bauhof Hohnstein hat sich 2010 viel verändert - ein Bericht

Es wurde im vergangenen Jahr neue Technik angeschafft: vier Transporter, ein neuer Multicar und ein neuer Rasentraktor, welche eine hohe Effektivität haben und flexibel einsetzbar sind. Die verschlissene Alttechnik sowie Schrott und diverse Altmaterialien, welche nicht mehr benötigt wurden, sind zu guten Preisen verkauft worden. Dadurch wurde der Bauhof auf den neusten Stand gebracht und konnte schneller und effektiver arbeiten. Durch den Verkauf der o. g. Materialien und zusätzliche Transport- & Serviceleistungen wurden ein Erlös von 6.959,60 Euro erzielt. Durch Holzverkäufe wurden nochmals 3.585,20 Euro eingenommen. Des Weiteren brachte die Ausleihe des Traktor ISEKI an den Freibadverein Goßdorf für 8 Monate während der Sommerzeit nochmals 800,00 Euro ein. Auch durch die Schließung der Bauhofaußenstellen in Ulbersdorf, Rathewalde, Ehrenberg und Goßdorf werden Kosten gespart, z. B. an Strom, Wasser, Müll, Heizung. Die Umstellung der Bauhofstruktur war für die fest angestellten Mitarbeiter

anfangs sehr schwer und es kam oft zu Störungen im Tagesablauf. Aber durch ständige Motivation und viele Gespräche wuchsen alle zusammen und konnten Verantwortung übernehmen. Nach einer längeren Eingewöhnungsphase der Mitarbeiter an die Einteilung in Trupps und die Erstellung von Maßnahmekatalogen konnten die geplanten Arbeiten durch stets wachsenden Teamgeist ordentlich und zügig ausgeführt werden. Im Jahr 2010 wurden alle Pflichtaufgaben vom Bauhof erfüllt und folgende zusätzliche Arbeiten konnten geleistet werden, die folgende Kostenersparnisse für die Gemeinde brachten, wie

- der Abriss der Scheune in Rathewalde, Amselgrund 13, ca. 5.400,00 Euro
- die Entkernung von Wohnungen in Rathewalde, Amselgrund 13, ca. 900,00 Euro
- die Entkernung der Wohnung in Goßdorf Alte Schule, Putzarbeiten, Anbringen von Dämmung und Trockenbauarbeiten, ca. 4.300,00 Euro
- die Errichtung eines Unterstandes am Bauhof 30 x 6 Meter, ca. 5.000,00 Euro
- Instandsetzungsarbeiten von Straßeneinläufen im Stadtgebiet Hohnstein, ca. 2.500,00 Euro
- der Fußwegbau in Hohnstein, Dresdner Straße, ca. 1.900,00 Euro
- die Mitarbeit am Bau der Turnhalle in Ehrenberg, Putzarbeiten, Entkernung, Herstellen von Durchbrüchen, Maurer- und Betonierarbeiten, ca. 7.200,00 Euro
- Komplettabriss der Treppe der Förderschule Ehrenberg, Herstellen von Fundamenten sowie Verlegen von Treppenstufen mit Ausgleichs- und Pflasterarbeiten, ca. 5.500,00 Euro
- Komplettabschleifen, Aufarbeiten und 3 x Streichen der Fensterläden am Schloss Ulbersdorf, ca. 10.000,00 Euro
- Rückbau, Komplettabriss und Entkernung von Sanitäranlagen, Rückbau von Fußböden, Putzarbeiten in der Grundschule Hohnstein, ca. 5.600,00 Euro
- Instandsetzung von Straßeneinläufen in Ulbersdorf, ca. 400,00 Euro
- Straßenbeleuchtung in Ulbersdorf ca. 270 m, Kabelgraben, Herstellen von Fundamenten, Setzen von Lampen, ca. 5.500,00 Euro
- Straßenbeleuchtung in Rathewalde ca. 50 m, Kabelgraben, Setzen von Lampen, Rückbau von Altmasten, ca. 2.200,00 Euro
- Selbstverwertung von Ästen und Grünschnitt, ca. 1.500,00 Euro
- Entkernung und Umbau Wohnung in Hohnstein, Bärengarten 6, ca. 1.500,00 Euro
- Reinigung, Beräumung, Ausästung und Kahlschlag des Hanges an der Kläranlage Hohnstein, ca. 580 Arbeitsstunden sowie Technikeinsatz- - Arbeiten auf dem Friedhof in Hohnstein
- Arbeiten auf dem Sportplatz in Hohnstein

Dies war allerdings nur mit der Unterstützung der guten Saisonkräfte, Zivildienst Leistenden und Entgeltvarianten (ARGE) möglich. Damit konnte die Stadt Hohnstein ca. 60.000,00 Euro einsparen. Durch die gute Zusammenarbeit von Bauhof, Bauamt und Stadtverwaltung sowie durch gute Organisation und fachlich kompetentes Personal konnte viel in Eigenregie und auf dem kurzen Dienstweg erledigt werden. Auf Bürgerprobleme konnte jederzeit reagiert sowie kleine und große Aufträge sofort ausgeführt werden. Durch schnelles und kompetentes Handeln konnte der Bevölkerung der Gemeinde stets geholfen werden. Zurzeit macht uns die ARGE für das Jahr 2011 keine Hoffnung auf neue Arbeitskräfte und dadurch werden wir für den Bauhof weniger Arbeitskräfte haben. Die Personalsituation sieht voraussichtlich so aus:

- 4 Festangestellte
- 1 Hausmeister
- 1 Sekretärin (Kommunal-Kombi bis 12/2011)
- 1 Springer (Kommunal-Kombi bis 03/2012)
- 1 Zivildienst Leistender (bis 05/2011)

Sollten sich Schwierigkeiten bei der Umsetzung des bewährten neuen Betriebskonzeptes ergeben oder andere unvorhergesehene Situationen eintreten, stehe ich der Stadt Hohnstein selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Tilo Müller



Neujahrsinterview des Bürgermeisters

Die Sächsische Zeitung stellte Bürgermeister Daniel Brade wieder Fragen zum Neujahrsbeginn. Anbei das komplette Interview zu ihrer Nachlese.

1. Herr Brade, was wird Ihnen von 2010 an guten und schlechten Erlebnissen und Begegnungen in Erinnerung bleiben?

Nicht so gern erinnere ich mich an den 7. und 8. August, als ich von Schadensereignis zu Schadensereignis eilte und die Wassermassen kein Ende nahmen. Schön war es die vor Freude strahlenden Kinderaugen bei den Einweihungen des neuen Hohnsteiner Kindergartens oder der sanierten Ehrenberger Sporthalle zu erleben.

2. Sie haben bereits das Stichwort Hochwasser gegeben. Auch Ihre Gemeinde hat es arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden sind hoch. Werden alle im Jahr 2011 behoben werden können?

Das ist von der Zusage der 90 %igen Förderung durch den Freistaat abhängig. Wir haben die Maßnahmepläne mit 2,7 Millionen Euro Schadenssumme im Oktober eingereicht und alles in den Haushaltsplan 2011 aufgenommen. Für unseren Eigenanteil ist eine Kreditaufnahme notwendig. Für die Straßen und Stützmauern im Polenz- und Sebnitztal laufen bereits die Planungen. Sobald Förderzusage und Finanzierung geklärt sind kann es losgehen. Aufgrund der Vielzahl der Schadensbeseitigungen werden wir ganz sicher nicht alles schon in diesem Jahr in Ordnung bringen können.

3. Gibt es bereits konkrete Vorstellungen zum Flutschutz an besonders betroffenen Stellen?

Das Freibad in Rathewalde soll einen Schutzwall erhalten, um zukünftig Überschwemmungen der Anlage zu verhindern. Die Polenztalstraße wird auf Regelbreite zurückgebaut, um dem Bachbett des Goldflüsschen mehr Raum zu geben. Weiterhin sind eine Menge Durchlässe in Rathewalde, Ehrenberg und Kohlmühle zu vergrößern.

4. Die Stadt muss zur Beseitigung der Schäden einen Kredit aufnehmen, der auch wieder abgezahlt werden muss. Bleibt da überhaupt noch Geld für Investitionen in 2011 übrig?

Ja, das ist gerade der Sinn der Kreditaufnahme. Ohne den Kredit wären alle zur Verfügung stehenden Investitionsmittel der Stadt für die Hochwasserschadensbeseitigung gebunden. Ich könnte die noch offenen Maßnahmen aus 2010 nicht abschließen und müsste bestätigte Fördermittel zurückgeben (Bergstraße Goßdorf, Sportplatz Hohnstein, Straßenbau Zeschnig, Dorfstraße Waitzdorf, Wanderwege Hohburkersdorf/Zeschnig).

Neue Bauvorhaben wie im Kindergarten Ulbersdorf, die Böschungssicherung Hohburkersdorf, Parkplätze in Lohsdorf

und Hohnstein sowie das Dach des Bauhofgebäudes müssten in die Folgejahre geschoben werden. Die Stadträte und ich wollen einen derartigen Rückschritt in unserem Investitionsplan nicht.

5. Hohnstein hat die Elternbeiträge angehoben, die Hundesteuer und auch die Gebühren für die Sporthallen. Wie sieht es mit den Grund- und Gewerbesteuern aus? Könnte es sein, dass diese noch im Laufe des Jahres 2011 angehoben werden müssen?

Nein, das Ende der Fahnenstange bei den Grund- und Gewerbesteuern ist erreicht.

Die von ihnen genannten Erhöhungen waren auch Anpassungen an unsere Nachbargemeinden. Die Anhebung der Elternbeiträge liegen in den steigenden Betriebskosten der Kindertagesstätten begründet. Es ist damit gelungen einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 2011 vorzulegen. Unsere Bürger müssen mehr bezahlen, weil der Bund und das Land die Kommunen nicht angemessen finanzieren. Im Gegenzug aber wird den Gemeinden immer mehr aufgebürdet. In dieser Situation habe ich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, was in 2011 nur mit Gebührenerhöhungen möglich ist. Der Bürger hat an der Wahlurne die wiederkehrende Möglichkeit dies zu ändern.

6. Hohnstein ist auf dem Weg, sich als Touristenregion zu etablieren. Wie sehen Sie den gegenwärtigen Stand und was gibt es noch zu tun?

Wir sind auf einem sehr guten Weg. Die Grundlagenarbeit der vergangenen zwei Jahre trägt langsam Früchte. Mit der Wiederaufnahme des Betriebes der städtischen Tourismus-GmbH können wir flexibler agieren und Einnahmepotentiale privatrechtlich erschließen, um diese für gezieltes Marketing und Veranstaltungen zu verwenden. Mit der neuen Internetseite inklusive Buchungssystem, den Messebesuchen der Gebietsgemeinschaft und dem Titelkampf um den Staatlich anerkannten Erholungsort für die Gesamtgemeinde stehen die großen Aufgaben für 2011 fest. In unserer Ferienregion steckt noch so viel Potential was entwickelt werden will. Es gibt noch viel zu tun.

7. Immer wieder tauchten auch im letzten Jahr Diskussionen auf, dass sich Hohnstein mit Lohmen vereinen soll. Wird es 2011 konkrete Gespräche geben oder denken Sie, dass es Hohnstein allein schaffen wird?

Wir haben keine Not und es gibt kein Gesetz. Ich werde demnächst die Meinungen der Stadträte zu freiwilligen Gemeindegebietsänderungen einholen. Grundsätzlich bin ich neuen Dingen offen gegenüber und es wäre sicher eine Herausforderung.

Wir sind frei, unabhängig und haben Alternativen in allen Himmelsrichtungen. Eine schöne Perspektive.

Das Gespräch führte Anja Weber



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Ämtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den ämtlichen und nichtämtlichen Teil:
Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Rösler, 01855 Sebnitz, Hertigswalder Straße 9, Telefon: 5 31 07, Fax: 5 11 45
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern. Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, der Ortschaftsräte und der Stadtverwaltung Hohnstein diesen Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute.



in Hohnstein

Frau Christa Zschaschel	am 22.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Karin Fischer	am 22.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Maria Simon	am 25.01.	zum 94. Geburtstag
Frau Elisabeth Siegemund	am 26.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Anna Drexler	am 31.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Lothar Gierth	am 01.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Susane Arnold	am 04.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Schade	am 08.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Mattusch	am 10.02.	zum 79. Geburtstag
Herrn Kurt Pampel	am 11.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Eckert	am 11.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Eveline Hohmann	am 11.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Steinigen	am 12.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Maria Nitsche	am 17.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn Heinz Döring	am 18.02.	zum 74. Geburtstag

im Ortsteil Cunnersdorf

Herrn Hans Habenicht	am 27.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Richter	am 18.02.	zum 77. Geburtstag

im Ortsteil Ehrenberg

Herrn Rolf-Dieter Jentsch	am 26.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Schaffrath	am 13.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Renate Lunze	am 14.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Gertraude Schaffrath	am 14.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Gerlinde Richter	am 14.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Kirsch	am 16.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ursula Schulze	am 18.02.	zum 80. Geburtstag

im Ortsteil Goßdorf

Frau Ruth Hacke	am 28.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Kohl	am 06.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Zimmermann	am 08.02.	zum 82. Geburtstag

im Ortsteil Hohburkersdorf

Herrn Friedhold Göbel	am 07.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Leuner	am 12.02.	zum 76. Geburtstag

im Ortsteil Kohlmühle

Herrn Werner Schurz	am 16.02.	zum 85. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Lohsdorf

Frau Marieanne Uhlemann	am 29.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Edeltraud Albrecht	am 06.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Leuner	am 07.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Gierth	am 14.02.	zum 78. Geburtstag

im Ortsteil Rathewalde

Herrn Dieter Kahlert	am 18.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Schwotzer	am 24.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Fröde	am 25.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Hella Münzel	am 26.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Herbert Otto	am 27.01.	zum 87. Geburtstag
Herrn Hans Kusber	am 27.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Geipel	am 02.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Irmgard Schrodtt	am 02.02.	zum 91. Geburtstag
Herrn Fritz Sonntag	am 03.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Valeria Graef	am 05.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Berg	am 11.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Hannelore Schöbel	am 11.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Lieselotte Stephan	am 11.02.	zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Fischer	am 12.02.	zum 72. Geburtstag

im Ortsteil Ulbersdorf

Frau Annelies Hauswald	am 26.01.	zum 90. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Frau Gisela Röllig
Frau Helene Harnisch
Herrn Lothar Köhler
Frau Gerlinde Lösel
im Ortsteil Zeschnig
Frau Ruth Hampel
Frau Margita Viebig

am 27.01. zum 76. Geburtstag
am 27.01. zum 72. Geburtstag
am 04.02. zum 70. Geburtstag
am 15.02. zum 72. Geburtstag
am 04.02. zum 83. Geburtstag
am 16.02. zum 72. Geburtstag



Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“



Am 23. Dezember überbrachte Bürgermeister Brade dem Jubiläumspaar Annelies und Winfried Viertel aus Rathewalde die herzlichsten Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“. Beide sind erst kürzlich nach Rathewalde gezogen und feierten gemeinsam mit der Familie das 60-jährige Ehejubiläum im Gasthaus Lindengarten. Wir wünschen dem Paar alles erdenklich Gute und noch viele gemeinsame Jahre.



Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Einladung zur öffentlichen Gedenkveranstaltung

für die Opfer des Nationalsozialismus

**am Sonnabend, den 29. Januar 2011, um 10.00 Uhr,
am Ehrenmal der Burg Hohnstein, Marktplatz Hohnstein.**

Ich lade Sie herzlich ein, an der Gedenkveranstaltung am Ehrenmal vor der Burg Hohnstein anlässlich des 66. Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz (27.01.1945) teilzunehmen. Es soll auch der über 140 Opfern gedacht werden, die auf der Burg Hohnstein im „Haftlager“ der Nationalsozialisten in den Jahren 1933 und 1934 durch Misshandlungen oder Selbstmord zu Tode kamen.

Die Gedenkansprache wird in diesem Jahr der Landtagsabgeordnete Jens Michel aus Lohmen halten. Im Anschluss an die Ansprache besteht für Jedermann die Möglichkeit am Ehrenmal Blumen niederzulegen.

Daniel Brade
Bürgermeister

Hochwassergefahr war am 14. Januar 2011 wieder da

Durch das starke Tauwetter und den andauernden Regen in der Nacht vom 13. auf den 14. Januar waren insbesondere die Ortslagen Rathewalde und Ehrenberg sowie die Grundstücke an der Polenz betroffen. Es wurde eine örtliche Einsatzleitung der Feuerwehr im Rathaus gebildet. Das Grundstück Ott in Ehrenberg wurde wieder überflutet. Hier ordnete der Bürgermeister umgehend das Ausheben eines Grabens durch die Mühlstraße an, um das Wasser abzuleiten. Dies muss nun als Provisorium bis zur geplanten Herstellung eines Durchlasses verbleiben. Die Polenz stieg am Pegel Neustadt bis 1,71 Meter an, was Alarmstufe 3 bedeutete. Das Landratsamt löste für die Gemeinden am Fluss den Katastrophenvoralarm aus. Um 09.00 Uhr heulten bereits die Sirenen. Das Gasthaus Schade im Polenztal stand kurz vor der erneuten Überflutung des Erdgeschosses. Der Pegel der Polenz ging in den Nachmittagsstunden wieder zurück und der Alarm konnte aufgehoben werden. Der Sebnitzbach erreichte am Pegel Sebnitz am Abend des 14. Januar seinen Höchststand mit 1,32 Meter, was Alarmstufe 2 bedeutete und damit für unser Gemeindegebiet keine Gefahr darstellt. Zwischen Hohnstein und Porschdorf kam es entlang der „Sense“, Kreisstraße K 8723, zu einem Erdbeben. Die Straße musste an diesem Tag für die Beräumung gesperrt werden.

Dieser Freitag zeigte, dass die Bevölkerung mit den Sirensignalen nicht klar kommt. Daher anbei die Veröffentlichung der fünf bestehenden Sirensignale.

Brade

Bürgermeister

Sirenen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge umgestellt

Um die Bevölkerung vor plötzlich auftretenden Katastrophen oder drohenden Gefahren für Gesundheit und Leben umgehend warnen zu können, hat der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die durch die Kommunen im Landkreis vorgehaltenen Sirenen auf landesweite einheitliche Sirensignale umgestellt. Folgende Sirensignale dienen der Warnung und Alarmierung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, hier grafisch dargestellt und erläutert:

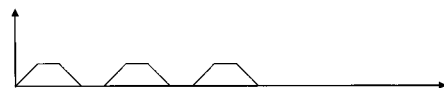
Signal 1 - Signalprobe



1 Ton von 12 Sekunden Dauer

Das Signal dient zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtung sowie der Auslöse- und Übertragungseinrichtung. Der Probealarm wird jeden Mittwoch, 15:00 Uhr ausgelöst.

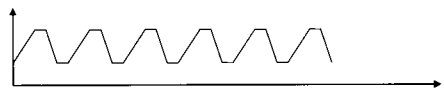
Signal 2 - Feueralarm



3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

Das Signal „Feueralarm“ dient neben der Warnung der Bevölkerung insbesondere auch der Alarmierung der Einsatzkräfte.

Signal 3 - Warnung vor einer Gefahr - Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten!

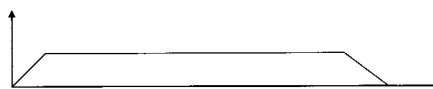


einminütiger Heulton (6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer und 5 Sekunden Pause)

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie genau die Anweisungen der Behörden!
- Telefonieren Sie nur falls, dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen - besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen - bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! - Schnelle Hilfe braucht freie Wege.

Signal 4 - Ankündigung einer Gefahr drohenden Situation - Warnung vor herannahender Gefahr (ohne vorangegangene Signale)



3 Minuten Dauerton

Es handelt sich hierbei um einen gleichbleibenden Dauerton von 3 Minuten und bedeutet „Warnung“. Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Das Ereignis ist in diesem Fall noch nicht eingetreten.

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Informieren Sie sich über die Medien, schalten Sie regionale Rundfunk- oder Fernsehsender ein und beachten Sie die dort gegebenen Verhaltensmaßnahmen.
- Informieren Sie sich über die jeweilige Stadt- und Gemeindeverwaltung.
- Beachten Sie die Internetseite der Landkreisverwaltung (www.landratsamt-pirna.de).
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen durch vor Ort handelnde Einsatzkräfte bzw. der Polizei und befolgen Sie deren Handlungsempfehlungen und Anweisungen.
- Nutzen Sie die in der Landkreisverwaltung eingerichteten Bürgerbüros zur Information.

Signal 5 - Entwarnung



1 Minute Dauerton

Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt: Ende der Gefahr.

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Beachten Sie weiterhin die Durchsagen der regionalen Rundfunk- oder Fernsehsender, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen geben kann.
- Informieren Sie sich insbesondere auf der Internetseite der Landkreisverwaltung (www.landratsamt-pirna.de) und nutzen Sie die im Landratsamt eingerichteten Bürgerbüros zur Information.
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen durch vor Ort handelnde Einsatzkräfte bzw. der Polizei und befolgen Sie deren Handlungsempfehlungen und Anweisungen.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Referat Katastrophenschutz, Zehistaer Straße 7, 01796 Pirna

Tel.: 0 35 01/5 15 -4 53

Fax: 0 35 01/5 15 -2 22

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2011

Die Stadtverwaltung Hohnstein macht von der im Grundsteuergesetz verankerten Möglichkeit Gebrauch, nur dann noch Grundsteuerbescheide zu erteilen, wenn sich Änderungen hinsichtlich des zu entrichtenden Steuerbetrages ergeben. Für all diejenigen Steuerschuldner, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2010 veranlagten Höhe festgesetzt. In diesen Fällen ist die Grundsteuer 2011, wie im letzten erteilten Grundsteuerbescheid angegeben zu entrichten.

Die Steuer ist in den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen, jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2011 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2011 in einem Betrag am 01. Juli 2011 fällig. Die Umstellung auf Jahreszahler ist nur auf Antrag möglich. Bei Vorliegen eines Abbuchungsauftrages werden die Raten jeweils bei Fälligkeit abgebucht.

Künftig eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden dem einzelnen Steuerschuldner gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz jeweils durch einen Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt. Beachten Sie bitte auch, dass ein Eigentumswechsel während eines Jahres keine Auswirkungen auf Ihre Steuerpflicht hat. Derjenige, der am 1. Januar Eigentümer des steuerpflichtigen Objektes ist, bleibt auf jeden Fall bis zum 31. Dezember Steuerpflichtiger. Vereinbarungen im notariellen Vertrag sind lediglich privater Natur und binden die vertragsschließenden Parteien (Verkäufer und Käufer).

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstr.10, 01848 Hohnstein angefochten werden. Sollte sich die Anschrift oder bei Abbuchungen die Bankverbindung geändert haben bzw. ändern, so bitten wir, dies umgehend der Stadt Hohnstein mitzuteilen.

Kämmerei

Mitteilung an alle Hundehalter

Alle Steuerpflichtigen erhielten im Januar Ihren Hundesteuerbescheid für das Jahr 2011. Mit diesem Steuerbescheid wurde auch die neue Hundesteuermarke für 2011 mit zugestellt.

Bei Verlust der Steuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten lt. Verwaltungskostensatzung in Höhe von 2,50 EUR erhoben.

Anzeigepflicht für Hundehalter

Wer im Stadtgebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens der Stadt anzuzeigen. Endet die Hundehaltung, so ist dass der Stadt innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Abmeldung eingeht. An- und Abmeldeformulare sind im Rathaus Hohnstein, Zimmer 27 oder unter www.hohnstein.de erhältlich.

Kämmerei

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise die bis einschließlich **23.12.2010** beantragt wurden sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe die bis einschließlich **30.12.2010** beantragt wurden sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Einwohnermeldeamt

Schneeräumung - Bitte um mehr Rücksicht und Verständnis

Der Winter hat uns alle schon wochenlang fest im Griff und so kommt es leider immer wieder vor, dass einzelne Bürger den Schnee aus ihren Grundstücken auf die öffentlichen Straßen schieben. Dies ist nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hohnstein (§§ 5 bis 8) nicht zulässig und stellt eine Ordnungswidrigkeit (§ 10) dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Im Interesse aller sollte alles getan werden, um die Arbeit, die mit dem Schnee verbunden ist, mitdenkend so zu gestalten, dass niemand behindert wird und der Arbeitsaufwand in einem vertretbaren Verhältnis bleibt.

Bei der Müllabfuhr ist darauf zu achten, dass die Tonnen nach erfolgter Leerung oder auch bei nicht erfolgter Leerung wieder zurück geholt werden, damit sie nicht den Straßenverkehr behindern. Die Leerung der Glascontainer wird ab diesem Jahr von einem anderen Anbieter durchgeführt. Dadurch und durch das Winterwetter kann es zu Verzögerungen bei der Leerung kommen. Sollten die Container voll sein, bitte keine Gläser und Flaschen daneben bzw. in den Schnee stellen, sondern wieder mit nach Hause nehmen. Sonst besteht neben der Verunreinigung der Containerplätze auch eine große Verletzungsgefahr durch Scherben für Menschen und Tiere. Auch die Fahrzeuge können beschädigt werden.

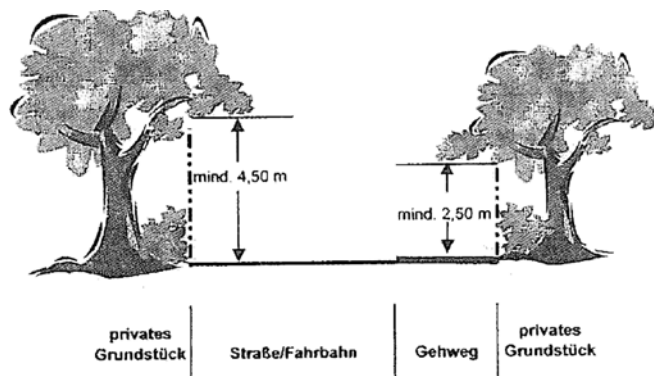
Wir bitten deshalb im Interesse aller um mehr Verständnis und Rücksichtnahme untereinander. Vielen Dank.

Jochen Hausdorf

Amtierender Bauhofleiter

Baumäste und Hecken zurückschneiden

Die Stadtverwaltung weist dringend darauf hin, dass ganzjährig Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen zurückgeschnitten werden müssen. Vom 1. Oktober bis 28. Februar ist dazu der richtige Zeitpunkt. Das Lichtraumprofil ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen, und ist je nach Art des Verkehrs unterschiedlich hoch und breit. So ist über einem Fußgängerweg ein Raum von 2,5 m Höhe freizuhalten. Über einer Straße für den Autoverkehr, muss ein Raum von 4,5 m Höhe freigehalten werden sowie 0,5 m neben der Straße. Ist die Grundstücksgrenze gleichzeitig Straßenbegrenzung so sind Sträucher, Hecken und Äste aus dem öffentlichen Bereich zu entfernen.



Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden, auch so, dass Verkehrszeichen für den Kraftfahrer frühzeitig erkennbar sind. Daher ergeht an Sie als Grundstücksbesitzer oder Mieter, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die Bitte, dies möglichst bald nachzuholen. Die Durchfahrts Höhe muss auch durch Schneelast gegeben sein. Bei Schadensfällen infolge Behinderung durch Grünanlagen können Schadensersatzforderungen auftreten.

Ordnungsamt

Freie Wohnungen

Die Stadtverwaltung Hohnstein gibt bekannt, dass folgende Wohnungen zu vergeben sind:

Hohnstein, Burggasse 2, Ofenheizung

1. Wohnung: I. Etage (59,18 qm)
3 Zimmer, 1 Küche mit Duschkabine, 1 Flur, 1 WC im Haus

Kohlmühle, Am Kohlichtgraben 2, Ofenheizung

1. Wohnung: EG (49,22 qm)
2 Zimmer, 1 Flur, 1 Küche, 1 Bad/WC

Goßdorf, Kirschallee 1, Zentralheizung (Heizöl)

1. Wohnung: II. Etage (69,93 qm)
3 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC, Garage

Zeschnig, Am Grund 11, Nachtspeicherheizung

1. Wohnung: II. Etage (55,03 qm)
2 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, Bad/WC

Rathewalde, Zum Amselgrund 49, Nachtspeicherheizung

1. Wohnung: I. Etage (44,85 qm)
1 Zimmer, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC

Ulbersdorf, Am Schloß 1, Ofenheizung

1. Wohnung: II. Etage (40,00 qm)
1 Zimmer, 1 Küche; 1 Bad und 1 WC außerhalb der Wohnung
Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Hohnstein bei Herrn Michael (Zimmer 32), oder Frau Puttrich (Zimmer 24),
Telefon: 03 59 75/8 68 32 oder 8 68 24

Pirnaer Erhebungsstelle startet in das Zensus-Jahr 2011

Seit Jahresbeginn befindet sich die Pirnaer Erhebungsstelle für den Zensus 2011 in der Grohmannstraße 1. Diese ist dort nun zu festen Zeiten oder auch nach telefonischer Absprache für jedermann zu erreichen. Zuvor wurde noch im alten Jahr Leihtechnik im Auftrag des Statistischen Landesamtes in den Räumen installiert. So sind nun bspw. die Computer in ein landesweites Computer-Netzwerk integriert, welches den sicheren und reibungslosen Transfer von Daten zwischen dem Statistischen Landesamt und den einzelnen Erhebungsstellen gewährleisten soll.

Eine der Hauptaktivitäten der Erhebungsstelle ist derzeit jene Freiwilligen anzuwerben und aufzunehmen, welche ab Mai als Interviewerinnen und Interviewer die Haushaltestichprobe durchführen (s. a. Aufruf). Zudem werden derzeit die Befragungen an Großanschriften (Anschriften mit mehr als 100 Einwohnern) und so genannten Sonderanschriften (bspw. Senioren- und Pflegeheime) vorbereitet.

Trotz der Besonderheit dieser Datenerhebung und deren interessanter Vorgeschichte in der alten Bundesrepublik vor 1989/90, ist der breiten Öffentlichkeit bisher nur selten Genaueres von der Volkszählung bekannt. Die Erhebungsstelle in Pirna versucht dies durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu ändern. Und, schließlich ist es auch deren Aufgabe, durch Informationen die Bürger und Bürgerinnen auf ihre Rechte und Pflichten hinzuweisen und damit einerseits um Akzeptanz für dieses Projekt in der Bevölkerung zu werben und andererseits eventuellem Missbrauch vorzubeugen. Vor diesem Hintergrund werden an dieser Stelle einmal häufig gestellte Fragen beantwortet.

Wie genau verläuft denn eigentlich die Volkszählung?

Jene ca. 10 % der Bevölkerung, welche durch eine automatisierte Zufallsauswahl für die Haushaltestichprobe ausgewählt wurden, werden ab Mai 2011 durch den für Sie zuständigen Interviewer zunächst per Post kontaktiert und vereinbaren dann selbst einen Termin für die Befragung. Dabei muss der Erhebungsbeauftragte nicht in die eigene Wohnung eingelassen werden. Auf Wunsch gibt der Interviewer auch nur den Bogen bei den ausgewählten Haushalten ab und diese füllen die Bögen selbst schriftlich oder auch im Internet aus.

Wie sicher ist die Durchführung der Befragung mit Interviewern?

Kritiker sehen in dem Einsatz von „Erhebungsbeauftragten“ ein potenzielles Problem für den Schutz persönlicher Daten. Nach Abwägung der Alternativen haben sich die Landesämter für Statistik jedoch für die Durchführung der Befragung mit Interviewern entschieden, weil dies u. a. eine Vereinfachung und auch eine Zeitersparnis für die zu befragenden Bürger darstellt. Diese Art

der Datenerhebung ist zudem sicher, weil die Interviewer zuvor geschult und auch auf das Statistikgeheimnis und die Einhaltung des Datenschutzes unter Verweis auf mögliche Geld- und sogar Freiheitsstrafen bei Missachtung dieser Rechtsgrundlagen verpflichtet werden. Bürger, welche sich bspw. in Anwesenheit „ihres“ Interviewers unsicher fühlen oder diesem misstrauen, können den Besuch eines anderen Interviewers beanspruchen. Um weiteren Missbrauch zu verhindern, werden die Interviewer zudem mit offiziellen Ausweisdokumenten ausgestattet. Diesen Nachweis können und sollten Auskunftspflichtige jederzeit von den Interviewern einfordern.

Haben Sie Fragen zur Volkszählung?

Dann melden Sie sich bei uns in der örtlichen Erhebungsstelle!

Kontakt

Örtliche Erhebungsstelle Zensus 2011 Pirna

Markt 1

01796 Pirna

Sitz: Grohmannstr. 1

Tel.: 0 35 01/55 63 52/4 27

E-Mail: zensus@pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8 - 12/Mo. - Mi.: 13 - 16/Do.: 13 - 18 Uhr/oder nach Absprache.

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. in der Stadt Hohnstein auch 2010 aktiv

In der Stadt Hohnstein und besonders in seinen Ortsteilen Ehrenberg, Lohsdorf und Ulbersdorf hat der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. im Jahr 2010 vielfältige Aktivitäten zur Verbesserung des Landschaftsbildes entwickelt. Die im Jahr 2008 neu gepflanzten 28 verschiedenen Apfelbäume am Hofehainweg in Ehrenberg wurden einer intensiven Pflege unterzogen. Im Frühjahr werden wir uns dafür an einer schönen Apfelblüte erfreuen können. Leider sind durch groben Vandalismus 15 der dazugehörigen schönen Informationstafeln verloren gegangen. Wir hoffen, dass diese Straftat aufgeklärt werden kann.



Besonders aufwändig und schwierig gestaltete sich die Biotoppflege der herrlichen Feuchtwiesen im Sebnitztal und im Schwarzbachtal. Die Begehrbarkeit dieses Geländes war aufgrund des außerordentlichen starken Augusthochwassers stark eingeschränkt. Trotzdem freuen wir uns, dass wir jetzt ca. 6 ha dieser herrlichen Wiesen in den nächsten 4 Jahren dauerhaft pflegen können. Mit dieser Pflege leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des Artenschutzes und zur Offenhaltung dieser einzigartigen Flusstäler. Besonders bedanken möchten wir uns, für die sehr gute Zusammenarbeit, bei unserem langjährigen Verbandsmitglied der Ehrenberger Landservice GmbH. So hoffen wir auch im Jahr 2011 die Stadt Hohnstein bei der Landschaftspflege tatkräftig unterstützen zu können.

Mathias Roitzsch

Projektleiter im Landschaftspflegeverband

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die

20. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am

Mittwoch, dem 26. Januar 2011, 18.30 Uhr,
in der Aula der Förderschule Ehrenberg
statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen
5. Kenntnisnahme Beteiligungsbericht Stadt Hohnstein 2009
6. Diskussion zu Vereinsmitgliedschaften der Stadt Hohnstein
7. Beschluss Ladenöffnungsverordnung 2011
8. Einwendungen zur Haushaltssatzung 2011
9. Beschlussfassung Haushaltssatzung 2011
10. Zulassung einer Befreiung vom Bebauungsplan Waitzdorf
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Anfragen der Stadträte

Die endgültige Tagesordnung wird fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Bericht

über die 19. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 15.12.2010 in der ehemaligen Badgaststätte Hohnstein

Anwesenheit: Bürgermeister und 9 Stadträte, damit 10 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern

1. Bericht des Bürgermeisters

- der Zuwendungsbescheid für das Programm Medios II der Grundschule ist eingegangen, Bewilligungszeitraum bis 30.06.2011, Ausgaben 21.181 Euro, Fördermittel 13.810,16 Euro, Eigenmittel 7370,84 Euro.
- Zuwendungsbescheid für Wanderwegekonzept Hohburkersdorf/Zeschnig eingegangen, Bewilligungszeitraum bis 30.06.2011, Ausgaben 41.250 Euro, Fördermittel 26.000 Euro, Eigenmittel 15.250 Euro, wie beantragt.
- Ehrenberg Sporthalle. Aufgrund noch frei verfügbarer Mittel ist die Gestaltung der Außenfläche am Südgiebel für ca. 8.000 Euro in Auftrag gegeben worden. Es wurden die Stützmauerteile des ehemaligen Zugangsweges abgebaut, die Gehwegfläche zurückgebaut und das Geländeprofil vorbereitet. Eine Fertigstellung kann nach besserer Wetterlage erfolgen. Die Maßnahme ist bis 30.06.11 abzurechnen.
- Goßdorf Entwässerungsrinne Freibadgelände. Im Bereich des Freibades, ehemaliges Feuerwehrhaus wurde eine Entwässerungsrinne zum Schutz des Privatgrundstückes der ehemaligen Gaststätte angelegt. Die Regenentwässerung (Einläufe) wurden neu ausgerichtet. Die Baumaßnahme kostete 1.600 Euro.

2. Sporthallennutzungssatzung

Dem Stadtrat liegt die Beschlussvorlage 01-19 „Satzung der Stadt Hohnstein über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der städtischen Sporthallen“ mit entsprechender Gebührenkalkulation vor.

Kitas und Schulen wurden zur Satzung noch einmal angehört. Es wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche einge-

bracht. Im Nutzungsvertrag wird geändert, dass eine vierteljährliche Abrechnung nach Nutzung erfolgt. Als ungerecht wird empfunden, dass es gebühreseitig keine Sommer- und Wintervariante gibt und kein Unterschied zwischen vormittags und nachmittags eingeräumt wird. In der Diskussion wird deutlich, dass Aufwand und Nutzen im Verhältnis stehen müssen. Zudem hat der Stadtrat zwei mal in nichtöffentlicher Sitzung unterschiedliche Gebühren für Sommer und Winter abgelehnt.

Beschluss 78/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Satzung der Stadt Hohnstein über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der städtischen Sporthallen. Die Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

3. Änderung Hundesteuersatzung

Dem Stadtrat liegt die Beschlussvorlage 02-19 „Erhöhung der Hundesteuer ab 01.01.2011“ vor.

Die Änderung sieht Folgendes vor:

jährliche Gebührensätze werden ab 01.01.2011 angehoben:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| a) für den ersten Hund | von 45,00 auf 60,00 Euro |
| b) für den zweiten Hund | von 80,00 auf 120,00 Euro |
| c) für jeden weiteren Hund | von 80,00 auf 120,00 Euro |
- für gefährliche Hunde (Kampfhunde etc.)

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| a) für den ersten Hund | von 450,00 auf 600,00 Euro |
| b) für jeden weiteren Hund bleibt | bei 800,00 Euro |

Daraus entstehen für die Stadtkasse jährlich Mehreinnahmen von 2.700 Euro. Herr Stadtrat Schulze sieht nicht ein, dass die Gebühren für den Ersthund angehoben werden sollen. Dem stimmt Herr Stadtrat Steinert zu. Es handele sich um kleinere Beträge, die dadurch erzielt werden. „Wir sind eine ländliche Gemeinde“, da möchte er nicht zustimmen. Herr OV Lux verweist darauf, dass auch die Elternbeiträge für Kindertagesstätten angehoben wurden und so kann auch die Hundesteuer angehoben werden.

Beschluss 79/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt mit Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (1. Änderungssatzung) die Erhöhung der Hundesteuer. Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung

4. Neufassung Parkgebührenverordnung

Dem Stadtrat liegen die Beschlussvorlage 03-19 „Erhöhung der Parkgebühren ab 01.01.2011“ sowie ein Parkgebührenvergleich der umliegenden Gemeinden und der Entwurf einer Dienstanweisung für Dauerparkkarten vor.

Bisherige Regelung: 0,25 Euro pro halbe Stunde, Tagesgebühr ab 6 Stunden für 3,00 Euro

Neue Regelung: 0,50 Euro pro halbe Stunde, Tagesgebühr ab 4 Stunden für 4,00 Euro

Erhöhung Dauerparkkarten auf gebührenpflichtigen Parkplätzen:

- Jahreskarte von 92 Euro auf 120 Euro
- Monatskarte von 8 Euro auf 20 Euro
- die Gebühren sind eine Angleichung an die Gemeinden Ratten, Wehlen und Stolpen
- Gäste der Ferienregion mit ihrer Gästekarte können nach Abstempelung im Gästeamt gebührenfrei parken
- die Zustimmung vom Freibadverein Goßdorf liegt vor (da am Freibad Gebührenpflicht)
- die Parkplatzgebühr auf dem Basteiparkplatz verbleibt bei 2,50 Euro

Daraus entstehen für die Stadtkasse jährlich Mehreinnahmen von 15.000 Euro

Herr Stadtrat Schulze schlägt vor, erst ab 6 h eine Tageskarte anzusetzen, aber dann für 5 Euro.

Dazu führt Herr Häntzschel aus, dass in Hohnstein ein hoher Anteil an Tageskarten gelöst wird. Wanderer, die nicht wissen, wann sie zurückkehren, nehmen eine Tageskarte. Die Parkgebühren werden auch in den Nachbargemeinden für touristische Ausgaben eingesetzt.

Beschluss 80/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Verordnung der Stadt Hohnstein über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung). Die Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

5. Nutzungsentgelterhöhung überbauter städtischer Grundstücke

Dem Stadtrat liegt die Beschlussvorlage 04-19 „Erhöhung des Nutzungsentgelts für die Nutzung von stadteigenem Grund und Boden, der vom Nutzer mit einer Garage oder einem ähnlichen Bauwerk überbaut wurde“ vor. Als Nutzungsentgelterhöhung für die Nutzung von städtischem Grund und Boden, der vom Nutzer mit einer Garage oder ähnlichem Bauwerk überbaut ist (124 Fälle), wird eine Erhöhung ab 01.01.2011 von jährlich 60 Euro auf 100 Euro vorgeschlagen. Daraus entstehen für die Stadtkasse jährlich Mehreinnahmen von 5.000 Euro. In der Diskussion wird Zustimmung signalisiert. Im Beschlusstext wird „jährlich“ eingefügt.

Beschluss 81/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt auf der Grundlage der Nutzungsentgeltverordnung vom 22.07.1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (BGBl. S. 2562), das Nutzungsentgelt von stadteigenem Grund und Boden für Garagen und ähnliche Bauwerke auf jährlich 100,00 EUR pro Garage/Bauwerk ab 01.01.2011 zu erhöhen.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen

6. Erste Lesung Haushalt 2011

- der Haushaltsentwurf ist ausgeglichen, die notwendige Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt (Überschuss) an den Vermögenshaushalt in Höhe von 232.500 Euro wird erreicht
- die Auslegung des Haushaltsentwurfes erfolgt vom 06.01. bis 14.01.2011
- danach Beschluss im Stadtrat am 26.01.2011

Es gibt keine Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2011.

7. Bestätigung Sitzungstermine 2011**Verwaltungsbeirat
(nicht öffentlich)****Stadtrat**

	Mittwoch, 26. Januar
Dienstag, 08. Februar	Mittwoch, 23. Februar
Dienstag, 01. März	Mittwoch, 23. März
Dienstag, 05. April	Mittwoch, 20. April
Dienstag, 10. Mai	Mittwoch, 20. Mai
Dienstag, 07. Juni	Mittwoch, 22. Juni
Dienstag, 05. Juli	
	Mittwoch, 24. August
Dienstag, 06. September	Mittwoch, 28. September
Dienstag, 11. Oktober	Mittwoch, 26. Oktober
Dienstag, 08. November	Mittwoch, 30. November
	Mittwoch, 14. Dezember

Beschluss 82/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Sitzungstermine des Stadtrates und Verwaltungsbeirates für 2011. Beginn der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und Verwaltungsbeirates ist 18.30 Uhr. Nichtöffentliche Sitzungen schließen sich bei Bedarf an die öffentliche Sitzung an. Der Tagungsort für die Stadtratssitzungen wird nach dem Rotationsprinzip festgelegt. Die Sitzungen des Verwaltungsbeirates finden im Ratssaal des Rathauses Hohnstein statt.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen

8. Bericht Abwasserzweckverband Sebnitz - Haushalt 2011

Die Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz für das Wirtschaftsjahr 2011 liegt allen Stadträten schriftlich vor. In der Verbandsversammlung des AZV Sebnitz am 01.09.10 wurde die neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2011 bis 2015 beschlossen. Im Mitteilungsblatt Dezember 2010 erfolgte darüber eine ausführliche Information. Anfragen von Bürgern in der Stadtverwaltung dazu gab es bisher nicht.

Der Bürgermeister verweist abschließend auf den Finanzplan 2010 - 2014 des AZV. 2010 wurden folgende Investitionen getätigt:

ON Hohnstein: Anschluss Brand-Baude	41,0 TEUR
ON Goßdorf: Ertüchtigung Kläranlage Goßdorf	83,5 TEUR
ON Lohsdorf: Sanierung Kanalnetz	31,0 TEUR
ON Rathewalde: Kanalnetz Teichstraße	93,0 TEUR

Weitere Kanalbauten sind nicht vorgesehen, alle Grundstücke sind an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen. Der AZV weist zum 31.12.2010 einen Fehlbetrag von 180.000 EUR auf, der stufenweise bis 2015 abgebaut werden soll. Auf die Frage, ob in den nächsten Jahren mit Gebührenerhebungen zu rechnen sei, antwortet der Bürgermeister, dass die Kalkulation bis 2015 läuft. Sollten weniger Gebühreinnahmen kommen, wird eine Nachkalkulation erforderlich, deren Folge dann wiederum eine Gebührenerhöhung wäre.

9. Bericht Bauhof

Der Bericht über die Neuorganisation des Bauhofes, die durchgeführten Pflichtaufgaben und sonstigen durchgeführten Leistungen 2010 liegt allen Stadträten schriftlich vor. Der amtierende Bauhofleiter schätzt ein, dass das gute Arbeitsergebnis nur mit Hilfe von Saisonkräften, Zivis und Entgelt-Varianten und die gute Zusammenarbeit zwischen Bauhof, Bauamt und Verwaltung möglich war. Die ARGE macht keine Hoffnung auf Arbeitskräfte für 2011. Dadurch wird im Bauhof weniger Personal zur Verfügung stehen. Herr Müller schlägt vor, die amt. Bauhofleitung an Herrn Hausdorf abzugeben und in Zusammenarbeit mit Herrn Michael den Bauhof weiterzuführen. Er empfiehlt weitere Investitionen in Material und gutes Fachpersonal und ist für Fragen auch nach dem 31.12.10 weiterhin offen. Die Probleme des Winterdienstes werden angesprochen, Einsatzkräfte und Technik werden sehr beansprucht. Beschwerden der Bürger werden in Ruhe entgegenommen und wenn möglich Unzulänglichkeiten abgestellt. Alle Ansprüche der Bürger können nicht erfüllt werden. Die Frage steht, ob der hohe Standard, der sich mit der neuen Organisation herausgebildet hat, zu halten ist. Die aktuelle Personalsituation im Bauhof, macht deutlich, welche Schwierigkeiten auf uns zukommen.

Die Arbeit des Bauhofes unter Leitung von Herrn Müller wird vom Stadtrat sehr geschätzt und seine Vorschläge sollten umgesetzt werden. Der Bürgermeister unterstreicht die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Bauhofbüros, der direkte Griff zum Telefon ist am effektivsten. Für das Angebot von Herrn Müller, dass er bei Problemen auch nach dem 31.12.10 zur Verfügung steht, dankt der Bürgermeister und betont, was von ihm als amt. Bauhofleiter in der kurzen Zeit geleistet wurde, ist kaum mit Worten zu beschreiben.

10. Grundstücksangelegenheiten

Die Tischvorlage 01-19 „Bebauungsplan „An der Waitzdorfer Linde“ Antrag auf Befreiung/Ausnahme nach § 31 BauGB für das Flurstück 167b, Gemarkung Waitzdorf, Bauherren Karin und Rudolf Knopf“ liegt allen Stadträten vor.

Der Stadtrat vertritt die Ansicht, dass keine Ausnahme genehmigt werden sollte. Es gibt insgesamt 6 Baugrundstücke, über den B-Plan wurde mehrfach diskutiert und beraten. Die Anwohner und Bauinteressenten waren informiert. Herr Stadtrat Weber stellt den Antrag, die Entscheidung um einen Monat zu verschieben. Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen mit dem Ergebnis von 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss 83/10

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Zustimmung zum Antrag auf Befreiung/Ausnahme nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „An der Waitzdorfer Linde“ für das Flurstück 167b der Gemarkung Waitzdorf. Es wird die Befreiung von folgenden Festsetzungen beschlossen:

1. Gebäudegrundformen sind rechteckig mit einem Seitenverhältnis von Breite zu Länge
1 : 1,5 auszuführen.
2. Festsetzung der Fußbodenhöhe Erdgeschoss

Der Stadtrat erteilt das Einvernehmen zum Antrag der Bauherren eine quadratische Bauform auszuführen und die Höheneinordnung bei OK Fußboden Erdgeschoss 333,212 m NHN. Damit verbunden eine geringfügige Überschreitung der im genehmigten B-Plan zulässigen maximalen Traufhöhe von 5,0 m und der zulässigen maximalen Firsthöhe von 9,20 m.

Mehrheitlich mit 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt

11. Anfragen Stadträte

Herr Stadtrat Steinert:

Anfrage zu landwirtschaftlichen Pachtflächen - um wie viel Euro pro ha könnte man die Pachten anheben unter Berücksichtigung der qualitativ unterschiedlichen Flächen? Herr Michael vertritt die Ansicht, dass bei Anhebung der Pachtgebühren nur geringe Mehreinnahmen entstünden. Herr Kirchner verweist darauf, dass die Pachten mit ortsüblichen Entgelten abgeschlossen wurden und hat Sorge, dass evtl. Pächter bei Erhöhungen das Interesse am Pachtland verlieren könnten. Der Bürgermeister wird das im Detail pro Einzelfall vom Bauamt prüfen lassen und das Thema weiter bearbeiten.

Herr Stadtrat Hentschel:

zum Winterdienst am Scheunenberg. Herr Müller sieht im Moment keine Lösung, da der zu hohe Gullydeckel das Problem ist und die Fahrzeuge daran hängen bleiben. Bei der derzeitigen Wetterlage kann nicht reagiert werden. Herr Hentschel verweist auf die Ortsbegehungsprotokolle, in denen das Problem bereits drin steht, es muss eine Lösung dafür gefunden werden.

Öffentliche Bekanntmachung der beschlossenen Satzungen

Satzung der Stadt Hohnstein über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der städtischen Sporthallen (Sporthallennutzungssatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) in Verbindung mit §§ 1,2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) hat der Stadtrat der Stadt Hohnstein am 15.12.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht

Die Stadt Hohnstein erhebt für die Inanspruchnahme der städtischen Sporthallen in Hohnstein und Ehrenberg Benutzungsgebühren nach dieser Satzung.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet,
 1. wer die Erlaubnis zur Nutzung der Sporthalle erhält und/oder
 2. wer die Leistung in Anspruch nimmt.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften auch einzeln als Gesamtschuldner.

§ 3

Höhe der Gebühren

- (1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem in § 5 kalkulierten Gebührentarif.
- (2) Sind mit der Nutzung über das übliche Maß hinausgehende nutzungsspezifische Aufwendungen notwendig, z. B. für Bestuhlung oder Sonderreinigung, so trägt diese Kosten der Nutzer in Form eines privatrechtlichen Entgeltes neben der Gebühr nach Absatz 1.

§ 4

Entstehung und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschild entsteht mit der Erteilung der Erlaubnis zur Nutzung der Sporthalle bzw. mit der Inanspruchnahme der Leistung.

(2) Die Nutzungserlaubnis ist erteilt, wenn ein Nutzungsvertrag abgeschlossen ist, welcher Bestandteil dieser Satzung ist.

(3) Mit dem Nutzungsvertrag sind die Nutzungsdauer und die Höhe sowie die Fälligkeit der Gebühr festzulegen. Wenn nicht im Nutzungsvertrag eine andere Regelung getroffen wurde, wird die Gebühr mit Inanspruchnahme der Leistung fällig.

§ 5

Gebührentarif

- (1) Die Gebührentarife für die Sporthalle Ehrenberg betragen für
 1. gemeinnützige Vereine, Interessengruppen oder Organisationen der Stadt Hohnstein 8,00 Euro pro Stunde
 2. Privatpersonen oder Fremdnutzer 16,00 Euro pro Stunde
- (2) Die Gebührentarife für die Sporthalle Hohnstein betragen für
 1. gemeinnützige Vereine, Interessengruppen oder Organisationen der Stadt Hohnstein 10,00 Euro pro Stunde
 2. Privatpersonen oder Fremdnutzer 20,00 Euro pro Stunde

§ 6

Gebührenerlass

- (1) Gebühren werden nicht erhoben für die sportliche und kulturelle Benutzung der Sporthallen für Lehr- und Übungszwecke für
 - Schulklassen und Gruppen der Grundschule Hohnstein und der Förderschule Ehrenberg im Rahmen des Unterrichts und des außerschulischen Sports
 - reine Kinder- und Jugendgruppen (von 1 bis 18 Jahre) gemeinnütziger Vereine, Interessengruppen oder Organisationen der Stadt Hohnstein
 - die Kindertagesstätten der Stadt Hohnstein
- (2) In Ausnahmefällen kann der Bürgermeister der Stadt Hohnstein bei Vorliegen eines begründeten schriftlichen Antrages Gebühren reduzieren oder erlassen.

§ 7

Nutzung

- (1) Die Sporthallen werden zur fortlaufenden Nutzung oder für einzelne Veranstaltungen überlassen. Bei der Aufstellung der Belegungspläne hat die Sicherung des Schulsportes Vorrang.
- (2) Die Stadt Hohnstein kann vereinbarte regelmäßige Nutzungen jederzeit aussetzen, wenn dies aufgrund schulischer Veranstaltungen geboten erscheint oder aufgrund anderer Veranstaltungen im gemeindlichen Interesse erforderlich ist.
- (3) Im Nutzungsvertrag sind die Nutzungsbedingungen verankert, die einzuhalten sind. Weiterhin sind durch die Nutzer die Sporthallenordnungen einzuhalten.
- (4) Die Überlassung der Nutzungserlaubnis durch den Nutzungsberechtigten an einen anderen ist ohne schriftliche Zustimmung der Stadt Hohnstein nicht zulässig.
- (5) Die Nutzer sind verpflichtet, Beschädigungen am Nutzungsobjekt oder dessen Inventar oder andere Mängel, die zu Beginn der Nutzung festgestellt werden oder im Laufe der Nutzung entstehen, unverzüglich der Stadt Hohnstein anzuzeigen. Für Schäden bzw. Kosten, die sich aufgrund der Verletzung der Anzeigepflicht ergeben, haften die Nutzer.
- (6) Die Nutzungserlaubnis kann durch die Stadt Hohnstein in begründeten Fällen widerrufen werden. Dies ist insbesondere der Fall bei nicht zweck- und vertragsgemäßer Nutzung, bei Betriebsstörungen, bei erheblichen Beschädigungen oder bei Verstößen gegen die Sporthallenordnungen. Im Falle des begründeten Widerrufs besteht für die Nutzer kein Anspruch auf Schadenersatz.

§ 8

Ersatzansprüche und Haftung

- (1) Die Nutzung der Sporthallen geschieht auf eigene Gefahr der Nutzer und deren alleinige Verantwortung.
- (2) Die Stadt Hohnstein wird von allen Ersatzansprüchen freigestellt, die von den Nutzern, seinen Beauftragten, Teilnehmern oder Besuchern, insbesondere wegen Körperschäden, Sachschäden oder wegen des Verlustes von Sachen und sonstigen Haftpflichtansprüchen geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, soweit der zum Ersatz verpflichtende Umstand auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz der Stadt Hohnstein zurückzuführen ist.

(3) Die Nutzer haften für jeden Schaden, der durch sie, ihre Beauftragten, die Teilnehmer oder Besucher entstehen. Ausgenommen davon sind Schäden, die auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz der Stadt Hohnstein zurückzuführen sind.

(4) Die Haftung der Stadt Hohnstein als Grundstückseigentümer von Gebäuden gemäß § 836 BGB bleibt unberührt.

§ 9 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Satzung vom 29.11.2000 und die Gebührenordnung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Hohnstein, den 15.12.2010

Brade

Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht ist.
5. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Brade

Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Satzung

über die Erhebung einer Hundesteuer (1. Änderungssatzung)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S.159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetz vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) in Verbindung mit §§ 2 und 7 Abs. 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418 ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) hat der Stadtrat der Stadt Hohnstein in seiner Sitzung am 15.12.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 6 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt im Kalenderjahr

- | | |
|----------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 60,00 Euro |
| b) für den zweiten Hund | 120,00 Euro |
| c) für jeden weiteren Hund | 120,00 Euro |

Artikel 2

§ 7 erhält folgende Fassung:

Der Steuersatz für das Halten eines gefährlichen Hundes nach § 2 Abs. 3 beträgt im Kalenderjahr

- | | |
|----------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 600,00 Euro |
| b) für jeden weiteren Hund | 800,00 Euro |

Artikel 3

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Hohnstein, 15.12.2010

Brade

Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

6. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
7. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
8. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
9. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht ist.
10. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Brade

Bürgermeister

Verordnung der Stadt Hohnstein

über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)

Aufgrund von § 6a Abs. 6 und 7 StVG in Verbindung mit Artikel 1 § 6 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens vom 30. August 2001 (SächsGVBl. S. 659) hat der Stadtrat am 15.12.2010 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Hohnstein werden Gebühren erhoben, soweit Parkflächen mit Parkuhren, Parkscheinautomaten oder anderen Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind.

§ 2

Höhe der Parkgebühren

- (1) Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 wird eine Gebühr von **0,50 Euro je angefangene halbe Stunde** erhoben.
- (2) Für die Parkdauer ab 4 Stunden wird eine Gebühr als Tagessatz von **4,00 Euro** erhoben.

§ 3

In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung der Stadt Hohnstein vom 01.01.2007 außer Kraft.

Hohnstein, den 15.12.2010

Brade

Bürgermeister

Mitteilungen und Informationen

Die Gemeindefeuerwehr Hohnstein im Jahr 2010

Gemeindefeuerwehr

In 7 Ortsteilfeuerwehren und einer Kommandostelle sind insgesamt 228 Feuerwehrangehörige tätig. Als Aktive leisteten 150, davon 11 Frauen, in der Alters- u. Ehrenabteilung 78 Kameraden, davon 10 Frauen, im Jahr 2010 ihren Dienst für die Sicherheit und das Gemeinwohl ihrer Mitbürger. Derzeit sind 35 Atemschutzgeräteträger für das unmittelbare Retten von Menschen aus Gefahrenbereichen bei Bränden einsatzfähig. Es wurden im vergangenen Jahr eine junge Kameradin sowie zwei junge Kameraden neu in unsere Wehr aufgenommen.

Einsatzstatistik

Die Ortsfeuerwehren sind zu 53 Einsätzen alarmiert worden. Insgesamt wurden 2.643 Einsatzstunden mit 751 beteiligten Feuerwehrleuten im Jahr gezählt: 5 Kleinbrände, 1 Übung, 1 Großbrand überörtlich (Uttewalde), 5 Baumstürze, 4 Verkehrsunfälle, 6 Ölspuren, 2 sonstige Hilfeleistungen, 5 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen und 24 Einsätze Hochwasser, wobei viele Hochwassereinsätze unter einer gemeinsamen Einsatznummer liefen und es eigentlich mehr waren.

Ausbildungs- und Übungsdienst

Zahlreiche Ausbildungs- und Übungsdienste sowie Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule wurden absolviert. Kreisausbildung

Truppmann	1 Kam.
Truppführer	3 Kam.
Sprechfunker	6 Kam.
Maschinist	3 Kam.
Atemschutz	1 Kam.
Motorkettensägenführer	1 Kam.
Sicherheitsbeauftragter	3 Kam.
Arbeiten absturzgefährdeter Bereich	3 Kam.
TH Brandbekämpfung Bahn	5 Kam.
Landesfeuerwehrschule	
Leiter Freiwillige Feuerwehr	2 Kam.

Beschaffung und Ausgaben

Die Übergabe des neuen TSF-W von der Firma Feuerwehrgerätekunde Ziegler am 01.05.2010 an die Ortsfeuerwehr Ulbersdorf war der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Gesamtwert von 154.316,36 EUR, wovon 108.885,00 EUR vom Landkreis gefördert wurden. Bei der Beschaffung konnten rund 2.000,00 EUR eingespart werden, wofür eine Tauchpumpe für Hohnstein und Schneeketten für die LF 20 Ehrenberg noch angeschafft wurden. Weiterhin erfolgte die Heizungsumrüstung im Gerätehaus Hohnstein auf internen Betrieb (Gas) mit Kosten von 3.931,22 EUR, davon 492,00 EUR Förderung der ENSO für den neuen Gasanschluss. Für die Wehren Rathewalde, Lohsdorf und Hohnstein wurden Hohlstrahlrohre beschafft.

Für die Ausbildung auf der Atemschutzübungsanlage sind Kosten von 1.510,- EUR entstanden (35 Kam.), Untersuchungen dafür kosteten 2.630,- EUR. Die Atemschutzgeräteüberprüfung im Jahr 2010 kostete 2.750,- EUR, außerdem sind für Aus- und Fortbildung der Feuerwehrkameraden für Lehrgänge mit Lohnausfall 1.160,- EUR investiert worden. Insgesamt also 8.050,- EUR

Im Vorjahr 2009 standen 13.907,- EUR zu Buche. Hauptgründe der Einsparungen sind weniger Lohnausfälle bei Einsätzen und Ausbildung, aber auch der Umgang mit der Atemschutztechnik trägt dazu bei.

Brandschutzbedarfsplan und anstehende Aufgaben

Durch die Gemeindefeuerwehrleitung wird verstärkt an der Umsetzung bzw. der Überarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes gearbeitet. Es wurden 2010 vier Brandverhütungsschauen

durchgeführt. Durch die angespannte Haushaltslage werden keine größeren Anschaffungen möglich sein. Die Teichsanierungen (Schlämmen) in Hohnstein, Sebnitzer Straße und bei Lösel in Ehrenberg sind nur mit Unterstützung der Feuerwehren möglich und sollen 2011 durchgeführt werden. Für neue Einsatzkleidung für unsere Feuerwehren ist 2011 ein Fördermittelantrag gestellt, bei 50 % Förderung sollen 20.000 EUR investiert werden. Die Funkumstellung auf digital ist bis 2012 verschoben und muss dort neu geplant werden.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hohnstein in Ehrenberg findet vierzehntäglich im Gerätehaus Ehrenberg statt. 256 Stunden feuerwehrtechnische Aus- und Fortbildung sowie 200 Stunden allgemeine Jugendarbeit wurden geleistet. Höhepunkt war das 7-tägige Zeltlager mit Ausbildung, Ausflügen und Spielen in Neusalza-Spremberg. Zurzeit sind 22 Jugendliche Mitglied der Jugendfeuerwehr, 6 Mädchen und 16 Jungen. Jugendliche ab 8 Jahre können in der Feuerwehr mitwirken. Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr werden mit einem jährlichen Zeitaufwand von 168 Stunden regelmäßig besucht. Herzlichen Dank und Anerkennung dem Jugendwart Uto Hentsch sowie Agnes Sodan mit ihren Helfern für die geleistete Arbeit sowie die Betreuung der Jugendlichen.

Dank

Für die Einsatzbereitschaft und die ehrenamtlich geleistete Arbeit, das Engagement unserer Feuerwehren und deren Mitglieder gilt unsere Hochachtung und unser aller Dank.

Heiko Döring

Sachbearbeiter Ordnungs- u. Feuerwesen

Die Gemeindefeuerwehrleitung blickt zurück

Das Feuerwehrjahr 2010 war von vielen verschiedenen Ereignissen für die Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Hohnstein geprägt. Sicher war aus einsatzstatistischer Sicht das Hochwasser im August das größte Ereignis im Jahr 2010. Durch den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden konnte vielen Bürgern und Betrieben geholfen werden. Auch wenn nicht alle Schäden verhindert werden konnten, haben die Feuerwehren doch sicher einen hohen Anteil daran, dass keine Menschenleben zu beklagen waren.

Wenn auch in kleinen Schritten wird aber doch stetig an der Verbesserung der Ausrüstung unserer Ortswehren gearbeitet. Sichtbar wurde das in erster Linie mit der Übergabe des TSF-W an die Ortswehr Ulbersdorf. Aber auch in den anderen Ortswehren wurde Technik neu beschafft bzw. erneuert. Ein besonderer Dank gilt dabei den Kameraden, welche in den Ortswehren für die Technik verantwortlich sind und diese immer einsatzbereit halten.

Die Zusammenarbeit der 7 Ortswehren und einer Kommandostelle hat sich im vergangenen Jahr positiv weiterentwickelt. Mit dem Aufbau der Gemeindefeuerwehr vor ca. 3 Jahren wurde begonnen, damit alle Ortswehren zukünftig an einem Strang ziehen. Auch wenn das keine leichte Aufgabe ist, ist es doch die einzige Möglichkeit, um unserer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen. Nur gemeinsam können wir die uns gestellten Aufgaben zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung erfüllen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft bedanken. Ein großes Dankeschön gilt aber auch den Familien der Feuerwehrangehörigen, den Arbeitgebern welche Verständnis für unsere ehrenamtliche Tätigkeit gezeigt haben, sowie den Feuerwehren der Nachbargemeinden für Ihre Unterstützung im Einsatzfall oder bei Übungs- und Ausbildungsdiensten. Ein Dank gilt allen privaten Helfern, Vereinen und ortsansässigen Betrieben für ihre Unterstützung und Spenden. In diesem Sinne allen viel Gesundheit, Kraft und Erfolg bei der Erfüllung der Aufgaben im Jahr 2011.

Dirk Hille

Gemeindefeuerwehrleiter

Neujahrsempfang der Stadt Hohnstein diesmal in Ehrenberg

Am 13. Januar fand nun schon der dritte Neujahrsempfang statt - diesmal in der frisch sanierten Ehrenberger Sporthalle. 150 von insgesamt 250 eingeladenen Gästen folgten der Einladung des Bürgermeisters.

Unter den Gästen befanden sich auch der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig, die Beigeordnete Kati Hille vom Landratsamt, der Bürgermeister Andreas Eggert aus Bad Schandau sowie der neue Chef vom Nationalparkamt Dr. Dietrich Butter und Steffen Ettrich vom Polizeirevier Sebnitz.

Auch Frau Katrin Drexler, Geschäftsführerin der WASS GmbH war gekommen.



In der Neujahrsansprache blickte Bürgermeister Daniel Brade wiederum auf das viel zu schnell vergangene Jahr 2010 zurück und bedankte sich besonders bei allen aktiven Bürgerinnen und Bürger, die für die Gemeinde tätig sind. Aber auch den Firmen, die Arbeit beschaffen und damit Arbeitsplätze erhalten sei gedankt.

Im Besonderen verdienen die Kameraden der Feuerwehren unserer Anerkennung.

Ihr Einsatz war bei den Hochwasserereignissen im August 2010 unermüdlich und half Werte zu sichern. So waren das Hochwasser im August, der Kampf um das Freibad Hohnstein sowie der Kampf um die Sächsisch-Böhmische-Semmeringbahn herausragende Ereignisse im alten Jahr.

Der Ausblick auf 2011 ist von der Beseitigung der Hochwasserschäden und den geplanten Investitionen der Gemeinde geprägt.

Der Bürgermeister bat um die Unterstützung von drei Vereinsvorhaben im neuen Jahr - der Fertigstellung des Bahnhofes Lohsdorf durch den Schwarzbachbahnverein, der Umbau des alten Goßdorfer Gerätehauses durch den Freibadverein und die Sanierung des Puppenspielhauses durch den Traditionsverein Hohnsteiner Kasper.

Drei Vorhaben, wo die Unterstützung der Gemeinde und der Bürgerschaft nicht fehlen darf.

Auch in den beiden Grußworten von Klaus Brähmig und Kati Hille wurden Ausblicke auf das neue Jahr gewagt sowie der Dank an die Bürger für ihr Wirken in der Gemeinde bekräftigt.

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 15.12.2010 die Vergabe der Ehrenamtspreise 2011. Insgesamt wurden vier Bürger mit dieser Auszeichnung geehrt:

Herr Dr. Lothar Baer aus Rathewalde

für seine umfassenden Verdienste beim Planen und Erstellen touristischer Attraktionen und Publikationen, für aktive Landschaftspflege und Vereinsarbeit zum Wohle der Stadt Hohnstein und seiner Ortsteile sowie für jahrelanges engagiertes Wirken als Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister.

Der Laudator war Kurt Weißhaupt.

Herr Alfred Fritzsche aus Cunnersdorf

für seine umfassenden Verdienste bei der Gestaltung und Vervollkommnung der Ortschronik Cunnersdorf mit eigenen Gedichten, historischem Wissen und persönlichen Beiträgen zum Zeitgeschehen.

Die Laudatio hielt Ulrich Neuenhaus.

Herr Gerd Mitscherling aus Ulbersdorf

für seine umfassenden Verdienste zur Erhaltung und Bewahrung der christlichen Religion -

hier besonders in der Kirchengemeinde Ulbersdorf, wo er aktiv 40 Jahre im Kirchenvorstand tätig war und heute noch maßgeblich in der Kirche, auf dem Friedhof und im Pfarrhaus für Ordnung und Sauberkeit sorgt sowie für seine stete Weitervermittlung der Dorf- und Heimatgeschichte an Einwohner und Interessierte.

Der Laudator war Christian Schöne.

Herr Guido Hache aus Hohnstein

für seine umfassenden Verdienste, Leistungen sowie seinen persönlichen Einsatz in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender und langjähriges Mitglied des Hohnsteiner Sportvereins.

Die Laudatio hielt Gunter Mandel.

Eine herzliche Gratulation aller Geehrten durch den Bürgermeister und die Laudatoren mit Worten des Dankes für die herausragenden Leistungen schloss sich an, der Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Hohnstein folgte. Geschmückt mit der Ehrennadel und bedacht mit einem Blumengruß nahmen alle Ausgezeichneten die Gelegenheit wahr, selbst auch das Wort zu ergreifen.

Herr Brähmig lud die Ehrenamtspreisträger und ihre Ehepartner wieder zu einem Besuch in den Deutschen Bundestag nach Berlin ein.



v. l. n. r. die Ehrenamtspreisträger Dr. Lothar Baer, Alfred Fritzsche, Gerd Mitscherling

Der Ehrenamtspreisträger Guido Hache war aufgrund seines lange geplanten Urlaubes leider nicht anwesend. Die Laudatio wurde jedoch an dem Abend verlesen. Seine Ehrung mit Überreichung der Ehrennadel erfolgt nun zur Festveranstaltung zum 30. Jubiläum des Hohnsteiner Karnevalsclubs am 27. Februar 2011 auf der Burg Hohnstein.

Der Abend wurde durch die beiden Brüder Franz und Paul Fiedler aus Cunnersdorf mit Bratsche und Saxophon musikalisch umrahmt. Die Akrobatikgruppe der Grundschule Hohnstein unter Leitung von Wolfgang Knittel und Silke Lang hatten ebenfalls einen grandiosen Auftritt - Jenny und Vivien Lang sowie Julia Hamisch zeigten ihr Können in der Sporthalle. Vielen Dank an die Künstler für die wundervolle Unterhaltung. Der Dank gilt auch dem Team um Frau Monika Schwenke sowie Getränke Jäkel für die gastronomische Versorgung.

Stadtverwaltung

Der „wortgewaltige“ Jahresrückblick auf 2010

Die Sächsische Zeitung berichtet gerne und ausführlich über Hohnstein. Hier lesen Sie die „Schlagzeilen 2010“ - der etwas andere Jahresrückblick.

Januar

- 02.01. „Hohnstein sucht Ideen für das Freibad“ *über die Zukunft des Bades*
- 04.01. „Ehrenberger Jugendclub heizt jetzt mit Holz“ *zur Installation Ofen mit Schornstein*
- 05.01. „Hohnsteiner geben Gastgeberverzeichnis raus“
- 14.01. „Arbeiten an der Teichstraße in Rathewalde verzögern sich wegen des Winters“
- 16.01. „Cunnersdorfer wollen alte Fahne restaurieren“
- 19.01. „Hohnstein investiert in Schulen und Feuerwehr“ *zum Haushaltsplan 2010*
- 20.01. „Bürgerkraftwerk Lohsdorf wird eingeweiht“
- 22.01. „Lohmen ist kein Thema für Hohnstein“ *im Neujahrsinterview des Bürgermeisters*
- 25.01. „Hohnsteiner Bauhofleute spezialisieren sich“ *zur neuen Struktur*
- 26.01. „HKC feiert Hänsel und Gretel auf der Burg“ *über die Faschingssaison*
- 30.01. „Jugendclub soll in die alte Schule“ *über den Umzug der Goßdorfer Jugend*

Februar

- 01.02. „Bahn widerlegt Hohnsteiner Bedenken“ *im Streit um die Ulbersdorfer Bahnschranke*
- 02.02. „Hohnsteiner Puppenfest schreibt rote Zahlen“
- 03.02. „Ehrenberger wollen Spielplatz in der Ortsmitte vergrößern“
- 09.02. „Marode Häuser verschandeln Hohnstein“
- 15.02. „Hohnstein bereitet Titelkampf vor“ *um Staatlich anerkannter Erholungsort zu werden*
- 16.02. „Hohnsteiner wollen einen Einkaufsmarkt“
- 23.02. „In Ulbersdorf staut sich das Abwasser“ *über Geruchsbelästigung am Ortsausgang*
- 24.02. „Hohnsteiner wollen Fahrverbot kippen“ *für Motorräder an den Serpentina*
- 25.02. „Ehrenberger fordern Tempo 30 im Ort“ *auf der Hauptstraße*

März

- 01.03. „Von Hohnstein nach Westafrika“ *über die Rallye Dresden-Dakar-Banjul*
- 04.03. „Hohnstein will Bikern eine Chance geben“ *über die Lockerung des Fahrverbotes*
- 11.03. „Zur Bastei bald nur noch mit dem Pendelbus“
- 13.03. „Biber nagen sich durchs Sebnitztal“
- 15.03. „Nationalpark legt Pläne für Infostelle auf Eis“ *an der Brand-Baude*
- 20.03. „Schwarzbachbahner bauen Bahnhof aus“ *in Kohlmühle*
- 22.03. „Jäger zeigen die schönsten Trophäen zum 20. Jubiläum Hegering Oberes Sebnitztal“
- 24.03. „Märzenbecher zeigen sich in ganzer Pracht“ *im Polenztal*
- 25.03. „Hohnsteiner Parkhotel hat neue Chefin“ *Frau Silke Eckert*
- 27.03. „Hohnsteiner Sportlerheim wird 2010 nicht gebaut“
- 30.03. „Züge rollen erst Ende 2011 über die Grenze“ *zwischen Sebnitz und Dolni Poustevna*
- 31.03. „Parkplatz-Irrsinn an der Bastei geht wieder los“

April

- 06.04. „Märchenturmverein lockte mit Osterspielen“ *in Ulbersdorf*
- 07.04. „Hohnsteiner Bauhof arbeitet jetzt mit neuer Struktur“
- 08.04. „Rabatte sollen Hohnsteins Bad retten“

- 09.04. „Neue Küche im Kulturraum Zeschinig“ *dank des Projektes Demografie*
- 12.04. „Biker eröffnen Saison auch bei Regenwetter“ *auf der Burg Hohnstein*
- 19.04. „Hohnstein lässt Häuser bewerten“ *über die Wohngebäudekonzeption*
- 17.04. „Tischtennisplatte für den Spielplatz Ulbersdorf“ *zum Frühjahrsputz*
- 21.04. „Traditionsverein startet sein Programm“ *im Puppenspielhaus Hohnstein*
- 26.04. „Hohnsteiner putzen ihr Freibad“ *zur neuen Aktion der Einwohner*
- 28.04. „Ulbersdorfer Wehr bekommt ein neues Auto“

Mai

- 03.05. „Jugendfeuerwehren wetteifern in Ulbersdorf“ *am 1. Mai*
- 05.05. „Die Hohnsteiner sind die erfolgreichsten Mai- baumdiebe und haben jetzt richtig Ärger“
- 08.05. „Ehrenberger gestalten Spielplatz neu“ *zur Aktion des Ortschaftsrates*
- 17.05. „Nachwuchs-Kletterer trotz dem Regen“ *40 Jahre Treffen junger Bergsteiger*
- 18.05. „Ehrenberger wollen ihre Poller behalten“ *auf dem Kirchsteig*
- 19.05. „Neuer Anlauf für Hohnsteiner Klettergarten“
- 21.05. „Lionsclub schenkt Kommunen vier Defibrillatoren“ *so auch Hohnstein*
- 27.05. „Hohnstein ehrt den Kasper“ *zum 25. Puppenspielfest mit Festmeile*
- 31.05. „Meersburger wandern rund um Hohnstein“ *über den traditionellen Besuch*
- 31.05. „Ehrenberger Jugend greift zur Brechstange“ *zur 33-h-Aktion am Erbgericht*

Juni

- 01.06. „Hohnsteiner Kindergarten teurer als geplant“
- 05.06. „Waitzdorfer können jetzt doch neue Häuser bauen“ *zum Bebauungsplan*
- 09.06. „Nationalpark entschlammt Hutenteiche“ *nahe Rathewalde*
- 16.06. „Ehrenberger Förderverein hilft Familien bei Reittherapien“ *auf dem Anders-Hof*
- 19.06. „Neuer Aufstieg zum Goßdorfer Raubschloss gebaut“
- 24.06. „Jugendclub baut an Freizeitanlage“ *in Lohsdorf*
- 25.06. „Bahn-Nebenstrecken droht das Aus“ *zu Sparmaßnahmen des Freistaates*
- 28.06. „Oldtimer auf Tour“ *über die 10. Ausfahrt historischer Motorräder*
- 30.06. „Hohnsteiner Schulhort wird jetzt umgebaut“

Juli

- 02.07. „Hohnsteiner Kinder ziehen in ihre neue Kita ein“
- 05.07. „Nationalpark sorgt weiter für Diskussion“ *2. Nationalparkgeflüster auf dem Permahof*
- 08.07. „Rathewalde hat noch Geld für eine Schutzplanke am Basteiweg“
- 09.07. „Treppe vor Ehrenberger Schule wird gebaut“
- 09.07. „Ulbersdorfer feiern Märchenfest am Turm“
- 09.07. „Oldies on Tour“ *die Rallye Hohnstein-Historic startet*
- 15.07. „Ehrenberger Sporthalle wird teurer als geplant“
- 16.07. „Dorfstraße Waitzdorf wird erst 2011 gebaut“
- 19.07. „Kinder weihen neue Turnhalle ein“ *in Ehrenberg*
- 21.07. „Jugendclub Lohsdorf veranstaltet Budfest“
- 23.07. „Großer Bahnhof für Kita ‚Kleiner Bahnhof,‘ *Einweihung der neuen Einrichtung*
- 24.07. „Goßdorfer Beachvolleyballplatz wird zum Badfest eingeweiht“
- 27.07. „Rathewalder möbeln ihren Ort auf“ *zu den Initiativen des Gästevereins*

August

- 02.08. „Löschangriff im Freibad“ *um den Pokal der Stadt Hohnstein der Ortsfeuerwehren*
- 02.08. „Schulhort in Hohnstein wird derzeit umgebaut“
- 03.08. „Kasper-Schatzsuche mit Rubbelkarte“ *der neue Kasperpfad*
- 05.08. „Mini-Waschbecken für das Traumzauberland“ *Sanierung in der Kita Ehrenberg*
- 07.08. „ASB liefert Essen für Grundschüler in Hohnstein“
- 11.08. „Polenztalstraße muss teilweise gesperrt werden“ *nach Hochwasser*
- 13.08. „Hohnsteiner Freibad wird zur Partymeile“
- 13.08. „Schwarzbachbahner sagen ihr Fest ab“
- 14.08. „Starker Regen verursacht erneut Schäden“
- 16.08. „Wanderweg im Sebnitztal nicht mehr begehbar“
- 18.08. „Rathewalder Bad wieder überflutet“
- 19.08. „Sächsische-Schweiz-Ring vorm Abgrund“
- 23.08. „Bauernhof hat jetzt eine gläserne Käserei“ *auf dem Biohof Steinert in Cunnersdorf*
- 28.08. „Zwei Straßen in den Tälern bleiben weiter gesperrt“
- 30.08. „Camper haben moderne Sanitäranlagen“ *über die Baumaßnahme auf der Entenfarm*
- 30.08. „Neue Leiterin in der Kindertagesstätte in Ulbersdorf“ *Frau Katja Händler*

September

- 02.09. „Hohburkersdorfer kritisieren Baumfrevell am Dorfteich“ *zu Baumfällungen*
- 03.09. „Förderverein bringt Spielplatz in Ordnung“ *in Rathewalde*
- 04.09. „Hohnstein will Puppenspielfest retten“
- 10.09. „Rathewalder streiten mit dem Stadtrat“ *über einen Grundstücksverkauf*
- 17.09. „Der Hohnsteiner Jugendclub feiert“ *das 10. Jubiläum*
- 22.09. „Burg Hohnstein lädt erneut zu Motorradtagen ein“
- 23.09. „In Ehrenberg dreht sich alles um die Kartoffel“ *beim Kartoffelfest*
- 27.09. „Hohnstein sucht nach Material über die Wendezeit“
- 28.09. „Schüler nehmen Ganztagsangebote gut an“ *in der Grundschule*
- 29.09. „Kreisstraße bei Cunnersdorf wird asphaltiert“

Oktober

- 01.10. „Hohnsteiner Sportplatz wird nun doch noch gebaut“
- 08.10. „Hohnsteiner entdecken ihr Herz für das Bad“
- 12.10. „Bürgermeister ehrt Verdiente Hohnsteiner“ *bei Feiertunde 20 Jahre Deutsche Einheit*
- 13.10. „Cunnersdorferin bringt Schwung in Hohnsteins Alltag“ *über Frau von Bardeleben*
- 14.10. „Kohlmühler fürchten sich vor Schnee und Eis im Tal“ *nach der Straßensperrung*
- 18.10. „Neue Schranke wird vorerst nicht gebaut“ *Bahn-schranke Ulbersdorf*
- 19.10. „Bahn will zerstörte Gleise reparieren“ *zum Wiederaufbau im Sebnitztal*
- 21.10. „Fußballer sichern sich Rasen als Andenken“ *beim Baubeginn auf dem Sportplatz*
- 26.10. „George-Bär-Kirche ist jetzt saniert“
- 26.10. „Fensterläden sind nun endgültig drin“ *am Ulbersdorfer Schloss*
- 30.10. „Kohlmühler demonstrieren für Bahnstrecke“

November

- 02.11. „Straßenlampen in Ulbersdorf werden teurer als geplant“
- 03.11. „Hohnstein trennt sich von JugendLand“ *über das Ende des Projektes*
- 04.11. „Gaststätte Polenztal öffnet morgen nach der Flut wieder“

- 05.11. „Hohnstein plant Klettermuseum auf der Burg“
- 06.11. „Am Apfellehrpfad verschwinden Schilder“ *Vandalismus in Ehrenberg*
- 09.11. „Haus ist weg“ *Abriss Sebnitzer Straße 4 in Hohnstein gelungen*
- 10.11. „Neuer Vorstoß für Basteigemeinde“ *über Gemeindefusionen*
- 15.11. „Ungewohnt: Fahrgäste drängeln sich am Bahnhof“ *zur Wiederaufnahme Zugbetrieb*
- 16.11. „Ortsvorsteher von Rathewalde gibt auf“ *Rücktritt von Frank Eichler*
- 18.11. „Junge Christen arbeiten Geschichte auf“ *Religions-fahne Cunnersdorf ist erneuert*
- 20.11. „Goßdorfer gehen wieder in ihre alte Schule“ *mit Bibliothek, Heimatstube, Jugendclub*
- 24.11. „Brand-Baude hat jetzt Abwasseranschluss“
- 25.11. „Neuer Verein will Kletterprojekt in Hohnstein fördern“ *über die Vereinsgründung*
- 26.11. „Ulbersdorfer Kindergarten ist gerettet“ *zum Weiterbetrieb der Einrichtung*
- 29.11. „Beiträge für Kinderbetreuung steigen“ *ab 2011*

Dezember

- 01.12. „Darum rettet Hohnstein die Tourismus-GmbH“
- 02.12. „Puppenspielhaus benötigt viel Geld“
- 03.12. „Kreisstraße an der Grundmühle für schwere Laster tabu“ *nach Hochwasserschäden*
- 09.12. „Erholungsort fehlt noch ein Wettergutachten“ *zum Titelkampf*
- 09.12. „Geflügelzüchter organisieren Territorialschau“ *in Ehrenberg*
- 14.12. „Hohnstein schützt seine Werbemarken“ *Handspiel-puppen und neues Logo*
- 17.12. „Klettergarten sorgt für Diskussion“
- 20.12. „Goßdorfer erhalten Ehrenamtspreis“ *Auszeichnung Jugendclub Goßdorf im Landkreis*
- 27.12. „Ehrenberger Männer gründen ihren ersten Chor“
- 28.12. „Unternehmer hat Hohnsteins Bauhof umgekrempelt“ *über die Arbeit von Tilo Müller*
- 30.12. „Trotz Mehrausgaben schließt Hohnstein mit einem Plus ab“ *zum Haushaltsjahr 2010*
- 31.12. „Cunnersdorfer wollen alte Schule neu nutzen“ *über die Pläne des Ortschaftsrates*

Mal sehen, was das neue Jahr 2011 für „Schlagzeilen“ bringt.
Stadtverwaltung Hohnstein

Kulturnachrichten

Sehr geehrte Einwohner, Gäste und Urlauber,

mit der Vorstellung des Kulturplanes in unserem Mitteilungsblatt möchten wir Ihnen Tipps und Informationen zur individuellen Gestaltung Ihres Urlaubsprogramms in Hohnstein und der dazugehörigen Ortsteile geben. Hohnstein bietet Ihnen die vielfältigsten Möglichkeiten einer aktiven Urlaubsgestaltung. So wünschen wir Ihnen schöne, erlebnisreiche und erholsame Tage in einer einzigartigen Landschaft.
Ihre Touristinformation Hohnstein

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 18. Februar 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 10. Februar 2011

Veranstaltungstermine

29.01.11, 16.00 Uhr	Weihnachtsbaum-Verbrennen in Cunnersdorf, an der Feuerwehr
04.02.11, 19.00 Uhr	Brand-Bauden-Abend „Humorvolle Show in Sachsens Gloria“
25.02.11, 20.00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Hohnsteiner Karnevalsclub auf der Burg Hohnstein
26.02.11, 19.11 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Hohnsteiner Karnevalsclub auf der Burg Hohnstein
27.02.11, 13.00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Hohnsteiner Karnevalsclub auf der Burg Hohnstein (Festveranstaltung - geschlossene Gesellschaft)

Informationen für die Gastgeber

Die Mitarbeiter der Touristinformation Hohnstein wünschen unseren Gastgebern, Leistungsträgern, Gastronomen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2011.

Liebe Gastgeber,
das neue Jahr hält schon zu Beginn einige spannende Aufgaben bereit. Die alte - neue Betriebsform der Tourismusförderungsgesellschaft muss wieder ins Rollen kommen. Organisatorische und rechtliche Grundlagen sind Thema unserer Arbeit der nächsten Wochen. Parallel dazu startet im Januar die neue Homepage der Hohnsteiner Ferienregion und der Stadtverwaltung Hohnstein. Die grundlegende Gestaltung kommt in die Endphase. Das integrierte CMS System gibt uns und Ihnen die Möglichkeit, die Seiten nach Freischaltung weiter zu entwickeln. Diesbezüglich sind uns Meinungen und Tipps herzlich willkommen. Vermieter müssen Ihren Eintrag selbst auf der neuen Homepage selbst pflegen:

Alle Vermieter haben von der Firma itanum eine E-Mail mit dem Zugangspasswort für Ihren Eintrag auf der Homepage erhalten. Bitte tragen Sie Ihr Objekt über die Fragemaske ein. Haben sie keine Scheu vor der Technik. Es kann nichts schief gehen. Sie können Ihr Objekt sehr genau präsentieren. Der Zugang mit Passwort gibt Ihnen die Möglichkeit Ihren Eintrag ständig zu aktualisieren und neue Bilder einzufügen. Für den Grundeintrag entstehen keine Kosten. Von Januar bis März läuft das System im Probelauf. Erst dann können Sie entscheiden ob Sie mit einem Grundeintrag kostenfrei oder gegen eine Gebühr das Suchsystem nutzen möchten. Ich kann dies nur empfehlen. Wichtig ist, dass Sie Ihren Eintrag selbst pflegen. Den Zugriff auf ihre Seite haben nur Sie. Nur Vermieter ohne eigenen Computer haben wir vom Gästeamt eingepflegt. Sollten Sie dennoch Hilfe benötigen, dann melden Sie sich bitte unter der 03 59 75/8 68 13, der 03 59 75/8 68 23 oder der 01 72/5 37 18 63. Oder Sie vereinbaren einen Termin mit uns. Wir kommen auch gern bei Ihnen vorbei.

Winterzeit ist Messezeit:

Gemeinsam mit unseren Partnern, der Gebietsgemeinschaft Bastei, werden wir unsere Region auf Reisemessen in den Quellregionen unserer Gäste präsentieren. So nutzen wir den Prospektanschluss des Vereins Landurlaub in Leipzig, Chemnitz und Berlin. Direkt sind wir vom

14. - 15.01.11 in Potsdam

28. - 29.01.11 in Hamburg

04. - 05.02.11 in Jena

04. - 05.03.11 in Leipzig

Mai 2011 in Würzburg vertreten.

Auf den Messen werden unsere Vermieter über das Gastgeberverzeichnis und über die Homepage präsentiert.

Andre Häntzschel
Geschäftsführer Tourismus GmbH

Kirchennachrichten

Pfarrei „St. Gertrud“ Neustadt

Kapelle „St. Michael“ Stolpen, Schützenhausstr. 4

3. Sonntag im Jahreskreis - 23.01.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29.01.2011

Sebnitz 17.00 Uhr Andacht zum Ende der
Weihnachtszeit

Sebnitz 18.00 Uhr Hl. Messe

4. Sonntag im Jahreskreis - 30.01.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

Darstellung des Herrn (Lichtmess) - 02.02.2011

Stolpen 9.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen

5. Sonntag im Jahreskreis - 06.02.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

6. Sonntag im Jahreskreis - 13.02.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

7. Sonntag im Jahreskreis - 20.02.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

8. Sonntag im Jahreskreis - 27.02.2011

Stolpen 9.30 Uhr Hl. Messe

Messen an Werktagen:

Stolpen Do 9.00 Uhr Hl. Messe (außer 3.2.)

Stolpen Fr 16.30 Uhr Hl. Messe (am 4.2.)

Beichtgelegenheit nach den Werktagmessen

Krankenbesuche Hausbesuche nach Absprache

Am 20.2. Männerrunde nach der Hl. Messe in Stolpen

Bitte achten Sie auf die wöchentlichen Vermeldungen, auch auf unserer Webseite.

Katholisches Pfarramt, Struvestr. 5, 01844 Neustadt

Pfarrer Edward Wasowicz

Pfarrbüro: Frau Teichmann

Neustadt: Mi und Do 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 0 35 96/60 33 80

Webseite: <http://www.katholische-kirche-neustadt.info>

E-Mail: kath.pfarramt.nst.sa@t-online.de

Schulen

Schulförderverein Hohnstein e. V.

Einladung zum Jahresabschluss

Sehr geehrte Mitglieder,
das Geschäftsjahr 2010 ist vorüber und somit Zeit für uns Rechenschaft über das Vereinsleben abzugeben. Daher lade ich Sie recht herzlich **am Freitag, dem 28.01.2011, um 19:30 Uhr, in die Gaststätte „Am Hutberg“ (Pizzeria)** zu unserem Jahresabschluss 2010 ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Feststellen der Tagesordnung
03. Jahresabschlussbericht
04. Kassenbericht
05. Kassenprüferbericht
06. Anfragen und Diskussionen zu den Berichten
07. Anträge und Änderungen
08. Danksagung an alle Sponsoren für ihre Unterstützung
09. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer
11. Anfragen
12. Schlusswort
13. Gemütliches Beisammensein beim Kegeln

Ich freue mich, wenn Sie meiner Einladung folgen und ich Sie recht herzlich zum Jahresabschluss begrüßen darf. Bitte Turnschuhe nicht vergessen.

Anett Holfert

Vorsitzende

Kindergärten

DKSB-Kita Traumzauberland Ehrenberg

Auf ein neues Jahr

Für das Jahr 2011 wünschen wir uns, unseren Kindern und ihren Familien Gesundheit, Freude und Wohlergehen!

Viele schöne Erlebnisse und Höhepunkte hatten die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Traumzauberland“ auch wieder im letzten Jahr. Oft haben wir im Amtsblatt davon erzählt.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Eltern und Großeltern für ihr Interesse, ihre Unterstützung und ihr Verständnis. Danken möchten wir auch unserem Träger, der Stadtverwaltung, der Förder- und Grundschule und besonders unserem Patenbetrieb. Herzlichen Dank für die guten Wünsche und die vielen Geschenke zu Weihnachten.

Außerdem danken wir allen, die unseren Papiercontainer „gefüttert“ haben. Dadurch hatten wir immer mal Geld für etwas Besonderes (Kindertag - Kutschfahrt - Drachenfest - Spielmobil).

Durch unsere Umbaumaßnahme im letzten Sommer haben sich ja die Bedingungen im Krippenbereich sehr verbessert und es gibt auch schon Neuanmeldungen. Darum laden wir ab diesem Jahr jeden 2. und 4. Montag ab 15.00 Uhr alle interessierten Kleinen mit ihren Muttis zu uns ein.

Das Ehrenberger Kindergarten team

Neues aus dem ASB-Kindergarten Hohnstein

„Vorhang auf“ hieß es im Dezember 2010 für die Kinder aus den ASB -Kindergärten Hohnstein und Rathewalde. Wir fuhren gemeinsam nach Dresden ins Puppentheater. Möglich wurde dies durch den Erlös des Kuchenverkaufs vom Hohnsteiner Weihnachtsmarkt. Unsere Eltern hatten zahlreiche Kuchen gebacken oder Brotaufstriche zubereitet. Vielen Dank dafür! Unsere Fahrt startete früh am Morgen und im Bus herrschte große Aufregung. Endlich waren wir da und sahen das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“. Alle sahen gespannt zu und waren begeistert von den farbenfrohen Puppen. Doch der nächste Höhepunkt folgte gleich, denn wir bummelten noch über den Weihnachtsmarkt auf der Prager Straße. Wir ließen uns ein auf die weihnachtliche Musik, die vielen verschiedenen Gerüche und die Vielfalt der Buden. Besonders lustig waren natürlich die Fahrten auf dem Kinderkarussell. Viel zu schnell ging die Zeit vorüber und wir machten uns wieder auf die Heimreise.

Im Kindergarten ging es spannend weiter, denn es gab am 21.12. ein festliches Weihnachtsfrühstück und dann begann das Warten auf den Weihnachtsmann. Wir waren überglücklich als feststand, dass er trotz hohem Schnee den Weg zu uns gefunden hatte und uns nun mit vielen schönen Geschenken überraschte. Nun hat das neue Jahr begonnen und wir genießen jeden Tag den vielen Schnee in unserem Garten. Es macht großen Spaß, auf den großen Schneehaufen zu klettern und hinunter zu rutschen. Wir haben mehrere Schneeschaukeln und können fleißig schippen! Wir freuen und auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr und wünschen allen ein gesundes und glückliches 2011!

Sportnachrichten

Hohnsteiner Sportverein (HSV)

Das vergangene Jahr endete wie immer mit dem Skatturnier, diesmal wieder in Meschke's Gasthaus. 24 Spieler nahmen daran teil, wie angekündigt, alle aus der Großgemeinde. Überraschender Sieger wurde Rainer Kober, im Volksmund auch „Ellis“ genannt. Zweiter Sieger wurde David von Carlsburg und den 3. Platz belegte Uwe Protze. Gewinner des Trostpreises (1 Bockwurst) wurde Sponsor Thomas Protze (Railpro-Zweiwegetechnik).

Ebenfalls im alten Jahr nahm die Männermannschaft am Ausscheidungsturnier für die Hallenkreismeisterschaft in Pirna Copitz teil. Der Erfolg war sehr durchwachsen, leider haben wir eben keine entsprechende Halle zum Trainieren. Hier die Resultate:

HSV - Reinhardtsgrimma	3 : 6
Wehlen 2. - HSV	1 : 3
HSV - Bahratal/Berggießhübel 2.	1 : 2
Lok Pirna 2. - HSV	2 : 2
Neustadt 2. - HSV	3 : 1

Sieger wurde Reinhardtsgrimma - 5. Platz für Hohnstein. 10 Tore wurden geschossen, 5 davon durch Stev Eckardt, jeweils 2 x trafen André Rothe und Eric Richter und 1 x Martin Eichler. Die Nachwuchsmannschaften wurden von den Hallenmeisterschaften zurückgezogen.

Die Herbstserie bei den Männern endete für uns auf Platz 7, bei 21 Punkten und einem Torverhältnis von 32 : 21.

Die fälligen Nachholespiele sind wie folgt angesetzt:

12.02.2011	14.00 Uhr	Bad Schandau - HSV
19.02.2011	12.00 Uhr	Sebnitz 2. - HSV

Der Ausflug nach Budyne wurde für den 2. Juli vereinbart, wobei uns auch eine Anfrage zur F- + E-Jugend vorliegt. Am 10. Juli erfolgt der Ausflug zum Viertelfinalspiel der Frauen-Fußball-WM in Dresden für die 40 namentlich feststehenden Sportfreunde (mehr ist leider nicht möglich).

Sport frei!

SV Ulbersdorf - Abteilung Kegeln

Am 2. Mai 2010 war es so weit. Im Turnier der Staffelsieger konnte sich die 1. Mannschaft gegen Tharandt und Pirna Süd durchsetzen und war erstmals Kreismeister.

Nun gilt es, sich in der OKV-Klasse zu behaupten.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

in Görlitz:	3. Platz	4947 Holz
	Mannschaftsbester M. Lux	861
in Thonberg:	Sieger	5225 Holz
	Tagesbester H. Weber	939
Heimturnier in Sebnitz:	3. Platz	5091 Holz
	Mannschaftsbester H. Weber	909
in Bautzen:	5. Platz	4910 Holz
	Mannschaftsbester D. Brade	859
in Lückersdorf/Gelenau:	3. Platz	4984 Holz
	Mannschaftsbester D. Brade	872
in Ohorn:	3. Platz	4912 Holz
	Mannschaftsbester H. Weber	853

Tabelle nach der 1. Halbserie:

1. SG Lückersdorf/Gelenau 1.	33 Punkte
2. SV Ulbersdorf 1.	24 Punkte
3. TSV Ohorn 1.	22 Punkte
4. MSV Bautzen 04 2.	21 Punkte
5. Thonberger SC 1931 2.	18 Punkte
6. KSV Neißetal Görlitz 1.	8 Punkte

Die 2. Mannschaft erzielte in der Kreisklasse folgende Ergebnisse:

bei Lok Pirna:	3. Platz	2292 Holz
	Tagesbester Rico Döring	445
in Gottleuba:	2. Platz	2235 Holz
	Mannschaftsbester Rico Döring	385
in Sebnitz:	3. Platz	2354 Holz
	Mannschaftsbester B. May	423
in Lohmen:	3. Platz	2321 Holz
	Mannschaftsbester J. Herzog	440
in Ulbersdorf:	Sieger	2475 Holz
	Mannschaftsbester J. Herzog	437

Tabelle nach der 1. Halbserie:

1. SV Ulbersdorf 2.	18 Punkte
2. ESV Lok Pirna 2.	17 Punkte
3. KSV Sebnitz 2.	17 Punkte
4. SGK Lohmen	12 Punkte
5. SV Bad Gottleuba	11 Punkte

Die Pokalspiele verliefen nicht so erfolgreich:

KSV Neustadt 2. - SV Ulbersdorf 1.	2431 - 2531 Holz
SV Pesterwitz 2. - SV Ulbersdorf 2.	2304 - 2259 Holz
KSV Neustadt 1. - SV Ulbersdorf 1.	2554 - 2473 Holz

Bernd May

OT Hohnstein

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Hohnstein, wir laden Sie recht herzlich zur Ortschaftsratssitzung **am Mittwoch, dem 02.02.2011, 18.30 Uhr in den Ratssaal des Rathauses Hohnstein** ein.

Themen werden unter anderem die Gestaltung der Homepage der Stadt Hohnstein, die Planung der Ortsbegehung 2011 wie auch die Straßenführung Sebnitzer Straße (Höhe Gasthaus Meschke) sein.

Ortsvorsteherin und Ortschaftsrat Hohnstein

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hohnstein,

das Jahr 2010 hat sich winterlich verabschiedet, für das Jahr 2011 wünschen wir Ihnen Gesundheit und Glück. Gestatten Sie uns einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Einen Anfang machte der Dia-Nachmittag im Kirchengemeindesaal Hohnstein. Bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee zeigte Herr Barthel historische Bilder von Hohnstein und bekannten Einwohnern der Stadt. In Gesprächen erinnerte sich der eine oder andere an einzelne Begebenheiten.

Bei sommerlichen Temperaturen ging es per Pferdestärke oder zu Fuß zum Brand um einen kurzweiligen musikalischen Nachmittag mit Gesang, Klavier und Violine zu erleben. Zahlreiche Bewohner des ASB-Pflegeheimes nahmen auch daran teil. Im goldenen Oktober fuhr eine illustre Runde unter Leitung von Ramona Willkommen mit Puttrich-Reisen nach Dresden um dort das Grüne Gewölbe und weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt (wieder) zu entdecken.

Eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit erlebten viele Senioren am 04.12.2010 zum Lichtelnachmittag in der Badgaststätte. Ein wortreicher Weihnachtsmann, kulturelle und spaßige Einlagen des Hohnsteiner Karnevalsclub und der Senioren und Seniorinnen wie auch süße und herzhaft Leckereien trugen zu ein paar geselligen und kurzweiligen Stunden bei.

An dieser Stelle geht ein Dank an die Mitglieder des HKC, die den gesamten Nachmittag bis in die Abendstunden mit helfenden Händen zur Seite standen.

Für 2011 hoffen wir auf eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Wünsche und Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Ramona Willkommen und Katja Dörfel

- Anzeige -

Tischler

Der Hohnsteiner Karnevalsclub (HKC) informiert

Der Ernst der Jubiläumssaison rückt immer näher, die Proben laufen planmäßig, und allmählich wird das Anfertigen der Requisiten immer aktueller. Das Festkomitee würde sich freuen, wenn die eingeladenen Gäste und Vereine ihre Rückmeldung nicht erst am letzten Tag erledigen.

Die Seniorenveranstaltung findet am 5. März ab 13.00 Uhr statt. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es für 6 Euro in der Drogerie (Tel. 81327) bei Sonja Fischer, ansonsten am Einlass.

Kinderfasching ist am 12. März ebenfalls 13.00 Uhr, aber in der Sporthalle.

Die Abendveranstaltungen am 5.3. und am 12.3. gelten als ausverkauft. Am 26.2. gibt es noch Karten, aber auch die Freitage am 25.2. und 4.3. machen Fortschritte!

Am 30. Januar nimmt der HKC am Karnevalsjubiläum in Krippen teil und am 18. Februar statten wir unseren Karnevalsfreunden in Bad Schandau einen „Besuch“ ab.

Kartenwünsche bitte bei Annegret Protze (Tel. 8 07 29)!

Zur Einstimmung aufs Jubiläum laden wir alle auf unsere neu erstellten Internetseiten ein (www.karnevalsclub-hohnstein.de) Hohnstein Helau!

OT Rathewalde/Hohburkersdorf/Zeschnig

Einladung

Liebe Rentner und Vorrentner von Hohburkersdorf und Zeschnig,

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität lädt Sie **am Mittwoch, dem 02.02.2011 um 14:00 Uhr** in den Kulturraum Zeschnig zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Lichtbildervortrag von Herrn **Eberhard Zimmer** ein.

Rentnerweihnachtsfeier in Rathewalde

Schon zur Tradition geworden, fand unsere Rentnerweihnachtsfeier im Lindengarten Rathewalde am 18. Dezember statt. Festlich geschmückte Kaffeetafeln ließen unsere Herzen höher schlagen. Pünktlich 14.00 Uhr besuchte uns unser Rathewalder Singkreis und bot ein sehr schönes Weihnachtsprogramm, vom Chorleiter Herrn Häusler zusammengestellt. Sehr lustige Einlagen, von Chormitgliedern vorgetragen, sorgten für humorvolle Stimmung. Zum Abschluss des Programms sangen wir gemeinsam „O du fröhliche, o du selige“.



Während des Kaffeetrinkens erschien, wie schon 2009, ein Weihnachtsmann, der uns ganz schön aufmischte. Mit witzigen Versen über die von ihm mitgebrachten, nicht verwendbaren Geschenke, sorgte er für viel Spaß. Diese verteilte er so geschickt, dass er bei seinem Abtritt alle wieder einsammelte, um sie bei Besuchen in den anderen Ortsteilen wieder einsetzen zu können.

Nun war es aber so weit, dass unser clubeigener Weihnachtsmann kam. Im Namen aller Seniorinnen und Senioren sagte er unseren lieben Betreuerinnen für ihre Arbeit im vergangenen Jahr Dank mit einer kleinen Überraschung.

Manfred Ruschke

Weihnachtliches Konzert in Rathewalde

Die Schülerinnen und Schüler der Musiziergemeinschaft, unter Leitung von Herrn Lothar Geipel, gaben dieses Jahr ihr Abschlusskonzert für das Ausbildungsjahr 2010 in der Seniorenresidenz Rathewalde.

Ob mit Akkordeon oder mit Gitarre boten sie anspruchsvolle klassische und weihnachtliche Musik. Die meisten Heimbewohner lauschten sehr interessiert den Darbietungen und ihr Lächeln im Gesicht zeigte, dass es ihnen gefiel. Der Musiklehrer Herr Geipel bewies wieder einmal, was junge Menschen durch seine gute Anleitung und natürlich mit viel eigenem Fleiß in einem Jahr lernen und mit guter Qualität vortragen können.

Nicht nur alle Heimbewohner kamen zum Konzert, sondern auch einige Musikinteressierte vom Rentnerclub aus Rathewalde. So erschien der 27.12. noch einmal im weihnachtlichen Flair. Den Betreuern der Residenz gilt an dieser Stelle ein volles Lob auszusprechen, sie hatten alle Hände voll zu tun, alle Seniorinnen und Senioren im Foyer zu platzieren.

Ein Dankeschön wird der Heimleitung dafür ausgesprochen, dass dieses Konzert in der Residenz stattfinden konnte und ein Dankeschön der Musiziergemeinschaft für das gesponserte Konzert.

Manfred Ruschke

OT Ehrenberg

Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf

Werte Jagdgenossen,

alle 5 Jahre zahlt die Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf ihren Mitgliedern die über die letzten 5 Jahre zusammengekommenen Jagdpachtreinerträge aus. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind dabei Kraft Gesetzes alle Grundstückseigentümer, die bejagdbare Flächen im Gebiet der Jagdgenossenschaft Ehrenberg-Cunnersdorf haben. Aus der letzten Auszahlung 2005/2006 sind der Jagdgenossenschaft ein großer Teil der Grundstückseigentümer bekannt. Dieses Auszahlungsverzeichnis gilt als Grundlage der Auszahlung im Jagdjahr 2010/2011. Trotzdem gilt zu beachten:

- Alle diejenigen, deren Bankverbindung sich geändert hat, mögen die geänderte Bankverbindung bei 15. Februar 2011 bei dem Vorstand der Jagdgenossenschaft schriftlich anzeigen.

Das gilt insbesondere für alle Kontodaten bei der Raiffeisenbank Neustadt (Filiale Ehrenberg), die 2009 umgestellt wurden. Sollten durch Fehlüberweisungen oder falsche Kontonummern Kosten entstehen, gehen diese zulasten des jeweiligen Grundeigentümers, falls die Anzeige der geänderten Bankdaten nicht oder nicht rechtzeitig erfolgte.

- Wer im Zeitraum von 2005 bis 2010 Grundeigentum erworben hat, hat ab dem Zeitpunkt der Eintragung in das Grundbuch Anspruch auf Auszahlung des anteiligen Jagdpachtreinertrages.

Dazu ist es notwendig, dass das neu erworbene Grundeigentum mit einem Grundbuchauszug (Kopie genügt) oder einer notariellen Bestätigung beim Vorstand der Jagdgenossenschaft angezeigt wird. Diese Anzeige muss formlos schriftlich erfolgen und enthalten: Name des Käufers, Name des Verkäufers, Flurstücksnummern und Größe der Flurstücke, Datum des Eintrags ins Grundbuch, Kontonummer des Käufers. Erst wenn dieser Eigentumsnachweis erfolgt, kann eine Auszahlung an den neuen Eigentümer erfolgen. Wer versäumt, rechtzeitig die veränderten Eigentumsverhältnisse

anzuzeigen und kommt es aufgrund des Versäumnisses zu einer Auszahlung an den ehemaligen Eigentümer, so kann die Jagdgenossenschaft den Reinertrag von diesem weder zurückholen noch erneut auszahlen. In diesem Falle muss sich der Käufer mit dem Verkäufer über eine Erstattung einigen.

- Die Anzeige geänderter Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden hat bis spätestens 28. Februar 2011 schriftlich bei dem Vorstand der Jagdgenossenschaft zu erfolgen.
- Die Auszahlung wird voraussichtlich im März 2011 erfolgen. Sollten dabei Probleme auftreten oder Zahlungen nicht in erwarteter Höhe eintreffen, bittet der Vorstand bis 31. März 2011 um Information, damit dem Problem nachgegangen werden kann. Es werden grundsätzlich alle Beträge ab 10 Euro per Überweisung ausbezahlt. Kleinbeträge bis 10 Euro werden in bar ausgereicht. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich. Auskünfte erteilt der Vorstand.
- Der Vorstand der Jagdgenossenschaft arbeitet ehrenamtlich und kann die Zahlungen nicht überbringen oder einzelne Mitglieder persönlich zur Überbringung ihrer Konto- oder Grundstücksdaten auffordern. Diese Daten rechtzeitig anzuzeigen gehört zu den Mitwirkungspflichten der Grundeigentümer.
- In vielen Fällen ist die Fläche, die als Grundlage zur Auszahlung dient, geringer als das Grundeigentum des jeweiligen Grundeigentümers. Die Ursache liegt darin, dass von der Fläche des Grundeigentums alle nicht bejagdbaren Flächen (befriedete Flächen, Hofstellen, fest eingezäunte Weiden, eingezäunte Schonungen) abgezogen werden. Die bejagdbare Nettofläche dient dann als Berechnungsgrundlage.
- Sollte ein Familienangehöriger oder anderer Vertreter, der nicht im Grundbuch eingetragen ist, die Zahlungen erhalten, so ist dieser mit einer Vollmacht auszustatten. Diese Vollmacht muss den Namen und Anschrift des Grundstückseigentümers, des Bevollmächtigten, die betroffenen Flurstücke und das Datum der Unterschrift enthalten und im Original und eigenhändig unterschrieben dem Vorstand übergeben werden.
- Bei Erbengemeinschaften wird nach den im Grundbuch verzeichneten oder der Jagdgenossenschaft bekannten Eigentumsanteilen ausbezahlt. Sollten Zahlungen an einen Vertreter der Erbengemeinschaft gehen, so hat dieser Vollmachten der anderen Erben beizubringen.

Bitte richten Sie alle Anfragen, Informationen oder Probleme an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft:

Dietrich Zilly, Hauptstraße 80, 01848 Ehrenberg,
Telefon 03 59 75/8 46 32

Der Vorstand

- Anzeige -

Ehrenberger Landservice

OT Cunnersdorf

Weihnachtsfeier der Cunnersdorfer Senioren

Diesmal fand die jährliche Weihnachtsfeier unserer Senioren am 10.12.2010 im Erbgericht Heeslicht statt. Nach Kaffee, Stollen und selbstgebackenen Keksen zeigten im Anschluss die Akrobatikgruppe des Hohnsteiner SV eine Darbietung, was unseren Senioren sichtlich gefiel. Auf vielfachen Wunsch wurde das Märchenstück Rotkäppchen, welches die Uraufführung bei der Kirme 2010 hatte, noch einmal durch Mitglieder des Ortschaftsrates und der Feuerwehr Cunnersdorf aufgeführt.



Hier waren die Zuschauer von den täuschend echt aussehenden Schauspielern begeistert. Nachdem das „Rotkäppchen“ kleine Weihnachtsgrüße überreicht hat fand der Abend beim Essen und anschließenden Plaudereien seinen Ausklang. Bedanken möchten wir uns bei der Familie Haufe, bei den Organisatoren, den Mitwirkenden und den Sponsoren der Leckereien.

Weihnachtsbaumverbrennen in Cunnersdorf

Am 29.01.2011 werden am Cunnersdorfer Feuerwehrdepot wieder die Weihnachtsbäume brennen. Ab 17.00 Uhr kann jeder seinen Weihnachtsbaum gegen einen Gratisglühwein tauschen. Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt. Glühweinpott ist mitzubringen.

Feuerwehrverein Cunnersdorf

OT Goßdorf/Waitzdorf/Kohlmühle

Ein Dankeschön von den Rentnern aus Goßdorf-Kohlmühle und Waitzdorf

Auch in diesem Jahr konnten die Senioren der drei Ortsteile der Stadt Hohnstein einen gemütlichen Weihnachtsnachmittag bei Kaffee und Stollen in der Waitzdorfer Schänke verbringen. Damit die Zeit nicht langweilig wurde, musizierten und sangen in einem kleinen Programm zusammen mit Anemarie Häntzschel einige Schüler die schönsten alten Weihnachtslieder.

Gleich zwei Weihnachtsmänner haben uns überrascht. Sie brachten für jeden ein kleines Geschenk, das von den Jugendlichen vom Jugendklub Goßdorf gebastelt wurde. Bei allen möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal auf das Herzlichste bedanken. War es doch ein schöner, gemütlicher und auf die Weihnachtszeit einstimmender Nachmittag.

Im Namen aller Seniorinnen und Senioren nochmals ein großes Dankeschön.

Christa Böhme

Kampf den Schneemassen



Jeder hat es wohl gemerkt, nach den Feiertagen waren die Schneemassen auch in Goßdorf an ihre Räumgrenzen gestoßen. Selbst pausenloser Einsatz des Schneepfluges half nichts mehr. Es fehlte an Platz für den zusammen geschobenen Schnee. Kaum eine Kreuzung war noch problemlos passierbar. Die Stadt Hohnstein traf sich, um einen Notfallplan auszuarbeiten. René Hausdorf aus Goßdorf bot sich an, mit einem Manitou-Radlader seines Arbeitgebers Platz zu schaffen. Nach kurzen Verhandlungen konnte das Gerät geholt werden und dem Einsatz stand nichts mehr im Wege.

2 Tage wurde nun ehrenamtlich geräumt und geschoben, Plätze, Straßen und Kreuzungen fast wieder in den Originalzustand versetzt. Riesige Schneeberge türmten sich nun an Stellen, die keinen störten. Endlich war wieder Platz für sicheres Fahren und für die Arbeit des örtlichen Winterdienstes. Wir danken René Hausdorf für seinen nicht alltäglichen Einsatz und der Firma Sebnitzer Fensterbau für die Bereitstellung der Technik.

*Jochen Hausdorf
Amtierender Bauhofleiter*

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Matthias Rösler

berät Sie gern.

Telefon: 03 59 71/5 31 07

Telefax: 03 59 71/5 11 45

Funk: 01 71/3 14 75 42

e-mail:

matthias.roesler@wittich-herzberg.de



Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

